



# IRAN SOS INFO

Nr . 2 September 2005



- Menschenrechtsverletzungen im Iran **Juni 05**
- Menschenrechtsverletzungen im Iran **Juli 05**
- Iran importing extra-durable steel for nukes – exile group
- Warnung an Österreich Sicherheitdirektion
- Öffenen Brief An: Die Irakische Botschaft Wien Österreich
- Iran's new Justice Minister vows harsher crackdown on women
- Iran to hang 19-year-old mother

**Freiheit für alle politischen Gefangenen im Iran**

Monatsbericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und  
 Nordamerika  
 über  
**Menschenrechtsverletzungen im Iran**

**Juni 05**

**Vorwort**

Angehörigen sind von Misshandlungen nicht verschont geblieben. Nach Amnesty International Jahresbericht International Jahresbericht leiden im Iran 2004 sind 159 Personen im letzten Jahr im nach wie vor die religiösen Minderheiten wie Iran hingerichtet und 2 Personen im zum Beispiel Bahaiys und Christen unter Gefängnis umgebracht. Die veröffentlichten Diskriminierung. Die Rechtslage erlaubt Zahlen zeigen leider nur die Spitze des weiterhin die Hinrichtung von Menschen, die Eisbergs. Amnesty international geht davon im Alter von weniger als 18 Jahren Straffällig aus, dass die tatsächliche Zahl der geworden sind.

Hinrichtungen ebenso die Zahl der In der Zeitspanne 21.Mai - 20. Juni 05 zeigt Todesurteile wesentlich höher liegt, da viele der Monatsbericht von iranischen Hinrichtungen im Geheimen ausgeführt Menschenrechtsaktivisten in Europa und werden. Nordamerika weitere gravierende

Nach Mitteilungen von Amnesty International Menschenrechtsverletzungen im Iran auf: waren willkürliche Festnahmen , , **Hinrichtung:** Eine Person. **Todesstrafen:** Inhaftierungen, Folterungen und 16 Personen. **Vergeltungsstrafen:** 3 Misshandlungen sowie unfaire Prozesse - Personen

zum Teil vor Sondergerichten- an der **Vorladungen und Gerichtsprozesse:** 25 Tagesordnung. Im Iran verfügen die Studenten, 3 Journalisten und 27 politisch Behörden über regelmässige engagierter Personen. **Verhaftungen:** Ein Einschränkungen der Rechte auf freie Student, 2 Journalisten und 41 politisch Meinungsäusserung sowie engagierter Personen.

**Repressalien gegen Studenten**

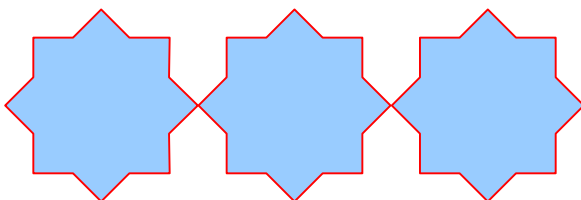
Versammlungsfreiheit und greifen bisweilen mit aller Härte durch, um solche **Ø Ali Afshari**, Vorstandsmitglied der Einschränkungen durchzusetzen. Dies hatte Studentenverein Tahkim-e Wahdat erhielt unter anderem die Inhaftierung gewaltlosen von der Kammer 26 des politischen Gefangenen zu Folge. Die Revolutionsgerichtes eine Vorladung. Es politisch engagierten Bürger mussten damit wurde ihm „ Propaganda gegen das rechnen, willkürlich in Haft genommen oder Regime“ „Verbreitung von Lügen und

- Ø Gerüchten“ und „Verunglimpfung der Regierungspersönlichkeiten“ vorgeworfen. (Isna 25.5.05)
- Omran Pardakt und Alireza Moradi*, Ex-mitglieder des islamischen Studentenvereins an der Razi Universität in der Stadt Kermanshah sind wegen „Beleidigung des Revolutionsführers“ und „Aktivitäten gegen nationale Sicherheit“ von der Kammer 11 des Revisionsgerichtes zur Freiheitsstrafen verurteilt worden. Der Erste Student erhielt 10 Monaten und der Zweite 5 Monaten Haftstrafe ohne Bewährung. (Ilna 29.5.05)
- Ø *Akbar Mohamedi*, ein Student der seit 7 Jahren im Gefängnis sitzt, war aus medizinischen Gründen im Hafturlaub. Er wurde von unbekanntenen Personen verfolgt während er mit dem Auto unterwegs war. Sie zwangen ihn auf eine Nebenstrasse zu lenken und dann kippten seinen Wagen zur Seite. Weiter erhielt seine Familie drohende Anrufe. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 1.6.05)
- Ø *Karim Asayesh*, Student an der Teheraner Universität wurde wegen Schreiben eines Artikels über „Prostitution“, in der Studentenzeitschrift „Eshterak“ vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. ( Weblogger der dritten Generation 4.6.05)
- Ø *Mojtaba Najafie*, Ex-vorsitzender des islamischen Studentenvereins an der Alame Tabatabai Universität wurde auf Anordnung von Kammer 13 des Teheranern Revolutionsgerichtes zu 4 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. (Isna 5.6.05)
- Ø *Mehdi Porrahim*, Mitglied des islamischen Studentenvereins an der Elm-Sanait Universität wurde wegen „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ vor Kammer 26 des Teheranern Revolutionsgericht geladen (Isna 6.6.05)
- Ø Am 12.6.05 wurden 12 Studenten an der Alameh Tabatabai Universität vor universitärem Disziplinarausschuss geladen, weil sie an einer Studentenversammlung teilgenommen hatten. Ordnungskräfte haben *Mohamedreza Rahimi*, Mitglied des republikanischen Studentenvereins an der Universität Jazd verhaftet, weil er an einem Studentenhungerstreik teilgenommen hatte. (Ilna 12.6.05)
- Ø Disziplinarausschuss an der Teheraner Amir Kamir Universität ordnete gegen *Reza Delbari*, Vorstandsmitglied des islamischen Studentenvereins Eintrittsverbot. Er dürfte bis auf weiters diese Universität nicht mehr betreten. (Ilna12.6.05)
- Ø In der Stadt Shahrood schlugen die Ordnungskräfte die Studenten zusammen, welche sich für die Wahlkampagne von Mustafa Moin der einzige Reformisten-

- Ø Kandidat für Präsidentschaftswahlen eingesetzt hatten. Ein Student erhielt infolge eines schweren Schädel-Hirn-Traumas eine Hemiparese auf der rechten Seite des Körpers. (Emroos 13.6.05)
- Ø *Sorosh Fahrhadian* und 6 weitere Ex-Vorstandsmitglieder des Studentenvereins der Azader Universität der Provinz Markasi wurden von der Kammer 108 des Zivilgerichtes verhört. (Ilina 15.6.05)
- Repressalien gegen Journalisten und Presse**
- Ø *Jila Tabasie*, Korrespondentin der Tageszeitung *Etemad* in der Provinz Gilan wurde gekündigt, weil sie verweigerte, sich an dre Präsidentschaftswahlkampagne von Mehdi Karobi zu beteiligen. (Ilina 23.5.05)
- Ø *Said Hossein Sajadi*, Chefredakteur der Tageszeitung *Arman* wurde verhaftet. Der Grund seiner Festnahme war das Schreiben eines Artikels über das unprofessionelle Management in der Teheranern Stadtverwaltung. (Hatef 23.5.05)
- Ø Gegen *Jalal Eghwami*, Mitglied des Redaktionsteams der verbotenen Wochenzeitschrift *Pajame Mardome Kurdistan* hat Kammer 1 des Zivilgerichtes der Stadt Sanandaj ein Kontumazialverfahren angeordnet. Er wurde wegen „Verbreitung von Atheismus“ und „Zusammenarbeit mit den Revolutionsfeindlichen Gruppen“ angeklagt. (Ilina 24.5.05)
- Ø *Staatsanwaltschaft* erreichte gegen *Abdollah Naseri*, Verwaltungsdirektor der Nachrichtenagentur Ilina eine Anklage.
- Ø Er erhielt von der Untersuchungskammer 3 für Staatspersonal eine Vorladung. (Etemad 30.5.05)
- Ø *Mohamed Dadsetan* ein Geistlicher und Herausgeber der religiösen Zeitschrift *Feysiye* wurde auf Anordnung des Sondergerichts für Geistlichen verhaftet. In seiner Zeitschrift veröffentlichte er die kritische Mitteilung von mehreren Geistlichen der Qums Theologiehochschule über Regierungspolitik von Hashemi Rafsanjani in den 90-er Jahren. (Siasate Roos 2.6.05)
- Ø Geheimdienst der Ordnungskräfte der Stadt Orumiye ordnete gegen *Amii Abdollahsade*, Journalist und Berater der Kurdischen Studentenzeitschriften ein Ausreiseverbot. (Deutsche Welle 2.6.05)
- Ø Der Gerichtsprozess von *Arash Sigarchi*, Ex-Chefredakteur der Zeitung *Gylan Emros* hat durch Kammer 1 des Revisionsgerichtes der Provinz Gylan begonnen. Ihm wurden „Spionage“, „Zusammenarbeit mit Revolutionsfeindlichen Staaten“ und „Aktivitäten gegen nationaler Sicherheit“ vorgeworfen. (Ilina 10.6.05)
- Ø *Alireza Sheik Aitar*, Chefredakteur der Tageszeitung *Hamshahri* wurde durch

- Ø Mahmud Ahmadinejad Herausgeber dieser Zeitung gekündigt, weil er sich verweigerte Ahmadinejad bei seiner Präsidentschaftswahlkampagne zu unterstützen. (Isna 14.6.05)
- Ø Die Zeitung Eqbal wurde am 20.6.05 geschlossen, nach dem sie einen Brief von Mehdi Karubi\*, einer der Verlierer der Präsidentschaftswahlen, über Wahlbetrug veröffentlicht hatte. (Isna 20.6.05)
- \*Mehdi Karubi Schrieb einen offenen Brief an den obersten Führer Ali Khamenei, indem er „illegale Interventionen“ des Wächterrates und der islamischen Miliz während der Wahlen anprangerte. Er forderte ausserdem eine erneute Aufzählung der Stimmen in einigen Wahlkreisen.
- Ø Drei weitere Tageszeitungen *Etemad*, *Aftabyazd* und *Hayate No*, die den Brief von Mehdi Karubi ebenfalls abgedruckt hatten, dürften nach einem eintägigen Verbot wieder erscheinen. (Ilna 20.6.05)
- Repressalien gegen kulturell und politisch engagierte Bürger**
- Ø Dr. Davod Hermidas Bawand, (Studentenkomitee zur Verteidigung der Vorstandsmitglied der nationalen Front Irans erhielt im Bezug auf „unterzeichnete Erklärung von 565 Intellektuellen“\* eine Vorladung vom Information und Geheimdienstministerium. (Sharq 22.5.05).
- \* Im März 2005 haben 565 intellektuelle Persönlichkeiten eine Erklärung zur politischen und wirtschaftlichen Lage im Iran herausgegeben. Der Text kritisiert zunächst die derzeitige wirtschaftliche und soziale Krise sowie aussenpolitische Isolation des Irans und lastet dies den Machtinhabern an. Die Unterzeichneten fordern ein Regierungssystem im Iran, das auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beruht.
- Ø Der Ultrakonservative Wächterrathat aus 1014 Bewerber und Bewerberinnen nur 6 Personen für eine Präsidentschaftskandidatur zugelassen, alle Konservativ, jedenfalls in ihrer Haltung den politischen Strukturen und der Verfassung gegenüber. (Isna 22.5.05)
- Ø In der Stadt Ahvaz wurde die Wahlveranstaltung der islamisch-iranischen Partizipationsfront, welche die grösste reformistische Partei im Land ist, durch Sicherheitskräfte mit Tränengas aufgelöst. Eine Person erhielt dabei eine Augenverletzung. (Sharq 22.5.05)
- Behros Javid Teherani*, Mitglied der demokratischen Partei Irans wurde durch Sicherheitskräfte verhaftet.
- (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 23.5.05)
- Ø Disziplinarausschuss der Universität Lorestan hat die Vorträge von *Ebrahim Yazdi*, *Hashim Sabaghian* und *Mustafa Tatschsadeh* bei einer Studentenversammlung nicht genehmigt. (Sharq 23.5.05)

- Ø Mohamed Sharif Rechtsverteidiger von Reza Amini ein politischer Gefangene berichtete am 24.5.05, dass seinen Mandant in einen Hungerstreik getreten sei.
- Ø Die Vorträge von *Ebrahim Yazdi*, Vorsitzender der Nehzat-e Azadipartei, *Ali Mozrooei*, Vorstandsmitglied der islamisch-iranischen Partizipationsfront und *Mehi Aminizadeh*, Vorstandsmitglied des Studentenvereins Tahkime Wahdat an einer Studentenveranstaltung an der Elm-Sanait Universität wurden von universitärem Disziplinarausschuss nicht genehmigt. (Ilna 25.5.05)
- Ø Der Vortrag von Mustafa Tatschzade, Mitglied der islamisch-iranischen Partizipationsfront an der Universität Kurdistan wurde nach Anordnung des universitären Disziplinarausschusses abgelehnt. (Ilna 24.5.05)
- Ø *Mohamed Golipor*, Professor an der Universität Pajame Nor der Provinz Khorasan wurde zu einer hohen Geldstrafe sowie 5 Jahre Berufsverbot verurteilt. Es wurde ihm „Verunglimpfung der islamischen Religion“ sowie „Verbreitung von Unruhe“ vorgeworfen. (Isna 25.5.05)
- Ø Der Vortrag von *Mohsen Armin* bei einer Versammlung in der Stadt Borodjerd wurde durch die Zivilgekleidete Milizen verhindert. Sie lösten die Versammlung auf und Schlugen die Teilnehmer zusammen. (Emros 5.6.05)
- Ø *Modjtaba Saminejad* ein Weblogger Journalist, ist von der Kammer 13 des Teheranern Revolutionsgerichtes zu 2 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Auf seiner Website stellte er die übergeordnete Stellung der obersten-islamischen Führung Ali Khamenei in Frage. (Isna 5.6.05)
- Ø 14 politischen Gefangenen namens; *Bina Darabzand, Arjang Davodi, Hojat Zamani, Amir Heshmat Saran, Mehrdad Lahrsebi, Kaled Hardani, Waliolah Feyse Mahdavi, Omid Abasgolinejad, Hojat Baktiari, Mostafa Jokar, Fatah Madani, Sharam Hasanjani, Heshmatolah Tabarzadi uno Manotscher Mohamedi* sind im Evin-Gefängnis in Teheran und Radjaieshar sowie Pardis- Gefängnisse in der Stadt Karaj in einen Hungerstreik getreten. Ihre Forderungen waren folgendes: Reform des Strafgesetzbuches, Ausführung der Grundlage der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, freie Meinungsäusserung, Boykot der Präsidentschaftswahlen, Referendum für eine neue Verfassung, Freiheit für alle politische Gefangene. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen





Gefangenen 6.6.05)

*Dr. Nasser Zarafshan*, Rechtsanwalt und Menschenrechtsverteidiger, der seit 3 Jahren im Gefängnis sitzt, leidet an einer schweren Nierenkrankheit, was die Gefängnisärzten bestätigten. Seine dringend notwendige Behandlung ausserhalb des Gefängnisses, um die er in mehreren Schreiben gebeten hatte, lehnte die Justiz ab. In seinem letzten Schreiben von 6.6.05 an die iranische Bevölkerung kündigte Zarafshan an, in einen unbefristeten Hungerstreik zu treten. Zarafshan wurde festgenommen, weil er als Rechtsanwalt der Angehörige von fünf Intellektuellen verteidigte, die im Zuge der so genannten Kettenmorden 1999 ermordet worden waren. Er setzte sich für die Ermittlung der wahren Auftragsgeber ein. (Komitee zur Unterstützung für die Freilassung von Dr. Zarafshan 6.6.05)

Ø Im Iran fand derzeit eine Kampagne für die Freilassung von Nasser Zarafshan statt. Wiederholt haben die Angehörige und Unterstützer Sit-tins vor berühmten Teheraner Evin- Gefängnis veranstaltet. Die Ordnungskräfte haben am 8.6.05 die TeilnehmerInnen mit Schlägen auseinandergetrieben. Die Ehefrau von Zarafshan, Gohar Salehpor, Najaf Rahimi, *Mohsen Asadollahi*, *Nasser Asadollahi*, *Abas Reswan Shahi und Shala Entesar* wurden dabei verhaftet. (Etehad-e Demokratiekhahan)

Ø Nach Mitteilung von Mizan News am 15.6.05 wurde erneut die versammelte Menge von den Ordnungskräften zusammengeschlagen und aufgelöst. *Kiawosh Sanjari*, *Shala Entesari*, *Marjam Aryai*, *Mehdi Farahi*, *Shandis und Massoo Bastani* wurden verhaftet. *Shiwa nasari Ahari und Akram Egbali* wurden dabei schwer verletzt.

Ø Nach Angaben von einem politisch engagierten Studenten namens Ali Bykas, wurden am 8. Tag des Sitzstreikes vor dem Tor des Evin- Gefängnisses; *Masoo Bastani* ein Journalist, Frau *Farsaneh Aghaipor*, Mitglied des Schriftstellerverbandes, Bruder von Herren *Ganji und Akbar Shakorirad* sowie mehrere Studenten verhaftet.

Ø *Golamhossein Nadi* ein Geistlicher und Ex- Parlamentsabgeordnete erhielt vom Sondergericht für Geistlichen eine Vorladung. Er sass vor 8 Jahren für neun Monaten im Gefängnis. ( *Pejwake Khamosh* 7.6.05)

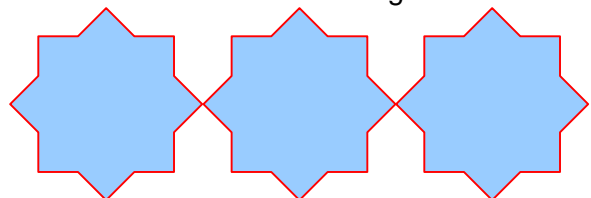
Ø Drei Webloggerjournalisten namens *Fardi Modaresi*, *Masod Rahbari* und *Hossein Abdollapor* wurden wegen „Beleidigung der obersten Revolutionsführer Ali Khamenei“ vor der Kammer 1 des Revolutionsgerichtes der Stadt Qum geladen. (Ilina 8.6.05)

Ø *Mohamed Aibdipor und Borhan Divangard*, Mitglieder der

- Ø Bäckereigewerkschaft wurden vor der Kammer 1 des Revolutionsgerichtes der Stadt Sanandaj geladen, Sie wurden angeklagt an der 1. Mai Kundgebung teilgenommen zu haben. (Ilina 8.6.05)
- Ø *Mehdi Ramezani und Mustafa Alizade*, zwei Ringkämpfer der Nationaljugendmannschaft Irans, die seit 4 Jahren im Gefängnis sitzen, sind als Protest in einen Hungerstreik getreten. Im 2001 wollten diese Sportler in Frankreich ein politisches Asyl beantragen. Leider wurde ihre Absicht verraten. Nach dem Rückkehr nach Iran wurden diese Jugendlichen sofort verhaftet. (Pejke Iran 9.6.05)
- Ø Die Milizen des Parallelstaats, der Volksmund nennt sie „die zivil gekleideten“, sprangen die Wahlveranstaltung der Reformer in der Stadt Qum und verprügelten ihren bekanntesten Mann *Behzad Nabavi*, Sprecher der Organisation Mojahedin der islamischen Revolution Irans. (Emros 10.6.05)
- Ø *Alireza Rajai*, ein religiös-nationaler Aktivist wurde ebenfalls in der Stadt Hamedan durch zivil gekleidete Milizen verletzt. (Emros 10.6.05)
- Ø Der wegen seiner Kritik an der iranischen Regierung inhaftierte und vorübergehend aus der Haft entlassenen Journalist *Akbar Ganji* ist wieder im Gefängnis. Dort setzte er seinen unbefristeten Hungerstreik nochmals fort. Daraufhin wurde er in den Einzelhaft gebracht und ihm das Besuchsrecht verweigert. Der inhaftierte Journalist war am 30. Mai nach Angaben der Staatsanwaltschaft für eine Woche auf freien Fuss gekommen, um sich ärztlich zu behandeln. (Ilina 12.6.05)
- Ø *Dr. Ebrahim Yazdi*, Führer der Nehzat-e Azadipartei und drei andere Personen wurden an einer Wahlversammlung in der Stadt Ahvaz von den Milizen verprügelt. Zudem wurden 3 Anhänger dieser Partei wegen Unterstützung der Wahlkampagne von Mustafa Moin in der Provinz Khozestan verhaftet. (Emros 12.6.05)
- Ø *Abas Kusha*, Mitglied der islamisch-iranischen Partizipationsfront wurde wegen „Verleumdung der islamischen Religion“ vor der Kammer 1 des Revolutionsgerichtes der Stadt Qum geladen. (Ilina 12.6.05)
- Ø *Heschmatollah Tabarzadi*, Der Studentenführer und Vorsitzender der nationaldemokratischen Front ist vom Revisionsgericht der Provinz Teheran zu 14 Jahren Haft und 10 Jahren Berufsverbot verurteilt worden. Die Anklagepunkte waren: Gründung der nationaldemokratischen Front, Aufhetzung der Menschen gegen islamischer Revolution, Beleidigung des Revolutionsführers und Verbreitung von



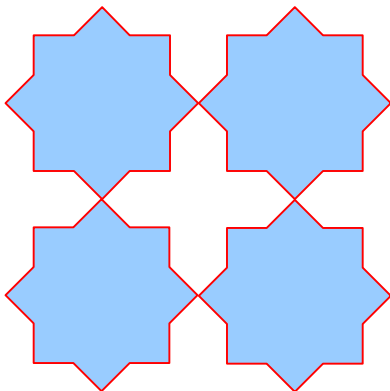
- Ø Lügen. ( Ina 13.6.05)  
Nach Angaben von Oberst Ahmadi, Chef der Geheimdienst der Teheraner Polizei sind 4 Personen bei einer Versammlung am Revolutionsplatz in Teheran verhaftet worden. (Isna 16.6.05)
- Ø Die Wahlveranstaltung von Mustafa Moin *Marjam Aarai*, und *Mehdi Farahi* wurden in der Stadt Khormoj in der Provinz wieder verhaftet, ebenfalls wegen Teilnahme an den Sitzstreik zur Freilassung von N. Boshehr wurde durch einen Brandanschlag aufgelöst. *Said Niro* erhielt *Zarafshan*. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 17.6.05) (Emroz 20.6.05)
- Ø Nach Mitteilung von Richter Said Ahmed Zargar, sind 14 Personen wegen Störung der Präsidentschaftswahlen und Verbreitung von Unruhen verhaftet worden. (Fars 17.6.05)
- Ø Nach Mitteilung von Kyanusch Sanjary, ein politischer Aktivist, wurde am 19.6.05 *Hashem Shahin* ein Ex-politischer Gefangene, erneut verhaftet. Der Grund dieser Festnahme war seine Teilnahme an den Sitzstreik für die Freilassung von *Nasser Zarafschan* vor Evin-Gefängnis. *Abas Lesani, Mohsen Rafiai, Nasser Dawari, Jalal Taghwa, Hossein Lesani, Mehdi Mohamedpoor und Ali Tschalak* wurden wegen Teilnahme an den Sitzstreik in der Sartschschmemosche in der Stadt Ardebil, von der Kammer 107 des Zivilgerichtes zu je 15 Peitschenhieben und eine grosse Geldstrafe verurteilt. *Aziz poorwali, Mehdi Ezati, Mohamed Sadati* aus Stadt Tabriz
- Ø und *Salar Schdfar* sowie *Josof Rahimi* aus Stadt Oromiye wurden vor dem Revolutionsgericht geladen. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen Azarbajejan 19.6.05)
- Ø Nach Mitteilung von Oberst Azim Hosseini, Chef der Teheraner Moralpolizei wurden bereits in den letzten Jahr rund 1000 Frauen wegen Verstoss gegen die Kleidervorschriften in Teheran verhaftet. (Iran 30.5.05)
- Ermordung von Zivilisten durch Sicherheitskräfte**  
*Ali Ahmadipor*, 19 Jahre alt wurde durch Stellvertretende Polizeichef auf der U-Bahn in der Stadt Karadj getötet.
- Todesurteile**  
Ø Diese Personen sind von der Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung von Richter Noorolah Aziz Mohamedi zum Tode verurteilt worden. Die Todesurteile wurden vom iranischen obersten Gerichtshof bestätigt.



1. *Satar Shiri*, 17 Jahre alt, wegen Tötung von Mohamed Garussi ( Iran 23.5.05)
2. *Fatima* 28 Jahre alt, wegen Ermordung eines 12-jährigen Jungen namens Mojtaba Oladi Salahshoor (Iran 23.5.05)
3. *Wahid Gazanfari*, 21 Jahre alt, wegen Tötung eines 70-jährigen Mannes namens Azghar Gerti Linon (Iran 23.5.05)
4. *Abolgasem* 22 Jahre alt wegen Ermordung einer 26-jährigen Frau namens Leila(Sharg 23.5.05)

*Fatime*, wegen Tötung eines Mannes namens Mahmod. (Iran 6.6.05)

- Ø Drei Personen wurden wegen Diebstahl von Tieren, von der Kammer 1 des Revolutionsgerichtes der Stadt Ahvaz zum Tode verurteilt. Zwei weitere Personen sind zur Zwangsamputation der Finger der rechten Hand sowie Zehen des linken Fusses verurteilt worden. (Iran 6.6.05)



- Ø Ein Student namens Mortesa wurde in der Stadt Hamedan für schuldig befunden, eine Studentin erblindet zu haben. Der Staatsanwalt beantragte, dass Mortesas Augen als Vergeltungsmassnahme (Qesas) erblindet werden. (Iran 6.605)
- Ø *Parviz* 48 Jahre alt, wurde wegen Vergewaltigung einer Studentin, von der Kammer 78 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. (Etemad 24.5.05)
- Ø Zwei Männer im Alter von 23 und 28 Jahren sind für schuldig gesprochen, den 26-jährigen Ali Mohamedi getötet zu haben. Sie wurden von der Kammer 1158 des Teheranern Strafgerichtes unter Leitung von Richter Zia Zaraie zum Tode Verurteilt (Iran 7.6.05)
- Ø Ein 28-jähriger Mann ist wegen Ermordung eines Mannes namens Nosratolah Mohebi, vom Strafgericht der Provinz Teheran und nach Bestätigung des oberen Gerichtshofes zum Tode verurteilt worden. (Etemad 14.6.05)
- Ø *Ramesan* ist wegen Ermordung einer Frau namens Leila, von der Kammer 78 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt worden.(Etemad 16.7.05)
- Ø *Hossein*, ein 24 Jahre alter Mann wurde wegen Vergewaltigung, in der Stadt Qazvin zum Tode verurteilt. (Iran 16.6.05)
- Ø *Javad*, wurde von der Kammer 1154 des

- Ø Strafgerichtes der Provinz Teheran politische Organisation, die im Iran aktiv ist. wegen Ermordung von Hassan Tajali zur **Bastab:** Webseite von Mohsen Rezaie; Ex-Hinrichtung verurteilt. (Iran 16.6.05) Oberkommandant der Revolutionsgarde
- Ø *Mortesa* ein 20 Jahre alter Mann, wurde Pasdaran und Zurzeit Generalsekretär des von der Kammer 71 des Strafgerichtes Schlichtungsrates. der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. **Daftar-e Tahkime Vahdat:** Irans grösste Er wurde für schuldig gesprochen, seine reformistische Studentenverein. Ehefrau getötet zu haben. ( Etemad **Eqbal:** Tageszeitung. Pro islamisch-iranische Partizipationsfront. 20.6.05)
- Ø Hamidreza, wurde von der Kammer 74 **Etemad:** Tageszeitung. Eljas Hasrati; des Strafgerichtes der Provinz Teheran Geschäftsleiter und ehemalige Abgeordnete zum Tode verurteilt. Er wurde für schuldig im Parlament. gesprochen, seine eigene Schwester und **Fars:** Nachrichtenagentur der konservativen seine Mutter getötet zu haben. Das Urteil . wurde vom obersten Gerichtshof bestätigt. **Hatef:** Internetseite, die von Hashemi ( Etemad 20.6.05) Rafsanjani finanziell unterstützt wird **ILna:** „Nachrichtenagentur der Arbeit des Irans“.

### Durchgeführte Hinrichtung

- Ø *Rahmatolah Ganbarzahi Gorgig*, wurde unterstützt. **Iran:** Offizielle von der Kammer 9 des Zivilgerichtes der Nachrichtenagentur der Regierung . Stadt Zahedan und nach Bestätigung vom **Iranpress** :Persische Nachrichten-Webseite obersten Gerichtshof für schuldig im Ausland gesprochen, eine Studentin vergewaltigt. **Irna:** Die offizielle Nachrichtenagentur der zu haben. Er wurde in der Stadt Zahedan iranischen Regierung. öffentlich hingerichtet, nachdem er 50 **Isna:** Die offizielle Nachrichtenagentur der Peitschenschlägen erhalten hatte. Studenten im Iran. (Etemad 23.5.05) **Keyhan:** Die offizielle Tageszeitung der Regierung.

### Quellenverzeichnis

- Aftab:** Eine Nachrichtenagentur. Wird von Hassan Rohani, Vorsitzender des Sicherheitsrates im Iran unterstützt. **Menschenrechtsorganisation Kurdistans:** Eine Organisation die für die Rechte der Kurden im Iran tätig ist.
- Azarbayejankomitee - Schweden:** Ein **National- revolutionäre Verein Irans:** gehört zur Opposition des iranischen iranischer Verein in Schweden. Er setzt sich für die BürgerInnen in der Provinz Regime und ist im Ausland tätig. Azarbayejan im Iran ein. **Nationaler Widerstandsverein des Irans:** Gehört zur Opposition des Regimes und
- Etehad-e Demokratieckhahan** : Eine

von „Volksmojahedin“ dominiert.

**Omid-e Mehri Iran:** Eine persische Internetseite im Ausland.

**Peyk-e Khamush:** Nachrichtenwebseite von einem Geistlichen der Qums-Theologiehochschule.

**Peyk-e Iran:** Nachrichtenwebseite im Ausland

**Quds:** Tageszeitung. Die gehört zu den Verwaltungsbehörden von Imam Reza's Mausoleum in Stadt Mashed im Iran. Die Verwaltung wird von den Ultrareligiösen geleitet.

**Radio Farda:** Wird mit finanzieller Unterstützung von den USA auf Farsi nach Iran gesendet.

**Rooydad:** Internetseite. pro islamisch-

iranische Partizipationsfront, welche die grösste reformistische Partei im Iran ist.

**Siasat-e Roos:** Tageszeitung des neuen Staatpräsidenten Mohmud Ahmadinejad.

**Shargh:** Tageszeitung .Der Geschäftsleiter ist Mehdi Rahmanian, ehemaliger Stellvertreter des Gouverneurs der Provinz Golestan im Iran. Sie wird finanziell vom Hashemi Rafsanjani Vorsitzender des Schlichtungsrates unterstützt.

**Studentenkomitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen:** Sie setzt sich für die Menschenrechte im Iran ein.

**Tabriz News:** Webseite von Provinz Azarbayejan im Iran.

**Weblogg der dritten Generation:** Weblogg von Studenten im Iran

Freiheit für alle politischen Gefangenen im Iran

# STOP die Frauen Unterdrückung im Iran !

## Monatsbericht der iranischen Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika über **Menschenrechtsverletzungen im Iran**( Juli 05)

### Vorwort

Die systematischen Menschenrechtsverletzungen im Iran werden vom Regime härter fortgesetzt. Eine von zahlreichen Fällen ist zur Zeit der Hungerstreik von Ganji.

Der Journalist sitzt seit ca. 6 Jahren in der Haft. Er schrieb über die Kettenmorde an die kritischen Intellektuellen und Oppositionsaktivisten in den Neunziger Jahren unter der Präsidentschaft von Haschemi Rafsandjani. Diese Enthüllungen dürften der wahre Grund sein, warum Akbar Ganji seit April 2000 im Gefängnis sitzt.

Am 11.Juni trat Akbar Ganji in einen unbefristeten Hungerstreik. Er forderte eine angemessene medizinische Versorgung seines chronischen Asthmas außerhalb des Gefängnisses und seine bedingungslose Haftentlassung. Während seines Hungerstreiks verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rapid. Seit seiner Einlieferung in das Krankenhaus Milad am 17.Juli hat der Journalist weit am Gewicht verloren. Nach Angaben von seiner Ehefrau, hatten bisher lediglich die Angehörigen eine Besuchserlaubnis erhalten. Ganjis Anwälte dürften ihn bis jetzt nicht besuchen. Inzwischen haben sich zahlreiche Menschenrechtsorganisationen, politisch- und Kulturell engagierte Personen sowie

Staatspersönlichkeiten für seine Freilassung eingesetzt. Die iranische Justiz bleibt aber nach wie vor gnadenlos. Nach Angaben seiner Frau verlangen die Justizbehörden von ihm Reue für seine Veröffentlichungen.

Frau Loes Banin eine ehemalige Mitarbeiterin der holländischen Botschaft in Teheran, bezeichnete den Ganjis Hungerstreik als ein Protestschrei für die Sensibilisierung der internationalen Gemeinschaften auf die systematisch Menschenrechtsverletzungen und auf die Schicksale der politischen Gefangenen in den brüchigen Gefängnissen im Iran.

Weitere Menschenrechtsverletzungen im Iran nach Monatsbericht - in der Zeitspanne 21 Juni- 20 Juli- von Menschenrechtsaktivisten in Europa und Nordamerika:

**Hinrichtungen:**10 Fälle. **Todesstrafen:** 12 Fälle. **Tötung der Zivilisten durch Sicherheitskräfte:**3 Fälle.  
**Vergeltungsstrafe:** 1 Fall. **Vorladungen, Vernehmungen und Verhaftungen:** *Studenten:* 35 Fälle, *Journalisten:* 10 Fälle, *politisch- und kulturell engagierte Personen:* ca.477 Fälle

### Repressalien gegen Studenten

Ø *Jaifar Kalilian*, Student an der Teheraner Universität hat nach einer heftigen Auseinandersetzung mit dem

- Stellvertretenden Universitätsleiter einen Geheimsdienst vernommen.  
Selbstmord begangen. (Isna 4.7.05) ( Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen- Azarbeydjan 26.7.05)
- Ø *Ali Vakili*, Student an der Allameh Tabataba'i Universität wurde verhaftet. Seine Rede über die Situation der Frauen im Iran bei einer Studentenversammlung vor Teheraner Universität dürfte der Grund seiner Festnahme sein. (Sharq 22.6.05)
  - Ø Zehn Vorstandsmitglieder des republikanischen Studentenvereins an der Universität Yazd wurden vor universitärem Disziplinarausschuss geladen. Es wurde ihnen Manipulation der öffentlichen Meinung, Beleidigung der Universitätsbehörden und Störung der Universitätsordnung vorgeworfen (Republikanischer Verein an der Universität Yazd 28.6.05)
  - Ø *Hamed Iranshahi*, Vorsitzender des islamischen Studentenvereins an der Universität Arak wurde verhaftet und vorübergehend gegen eine grosse Kaution freigelassen. Die Anklagepunkte waren: „Verleumdung des Wächterrates“ und „ Manipulation der öffentlichen Meinung“ (Isna 2.7.05)
  - Ø *Samad Kashkuli*, Mitglied des islamischen Studentenvereins an der Teheraner Amir Kabir Universität wurde wegen Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von Akbar Ganji verhaftet. Bis jetzt gibt es noch keine Nachricht von ihm. (Isna 15.7.05)
  - Ø *Reza Milan, Said Ardeschir und Hossein Kodajari*, Studenten an der Universität Bahonar in der Stadt Kerman wurden wegen „ Aktivitäten gegen nationale Sicherheit“ vor Revolutionsgericht geladen. (Isna 10.7.05) Drei Studenten an der Universität Share Kord wurden vor Justiz geladen. (Isna 15.7.07)
  - Ø *Hassan Asadi Zejdabadi*, Chefredakteur der Studentenzeitschrift „Sokhan“ wurde ebenfalls wegen Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von Akbar Ganji verhaftet. Von ihm fällt bis jetzt jede Spur. (Ilina 16.7.05)
  - Ø Nach Mitteilung von Hadi Montakabi - ein Student an der Isfahaner Universität - wurde am 17.7.05 *Bahram Esmaiel Beygi*, Vorstandsmitglied des islamischen Studentenvereins an der Universität Isfahan wegen „Aktivitäten gegen nationale Sicherheit“ vor der Kammer 4 des Revolutionsgerichtes geladen.
  - Ø Vier Studenten namens *Safarali Koini, Mehdi Karboni, Meysam Jamali und Mohamed Rahimi* an der Universität Azad in der Stadt Zandjan wurden vom



- Ø Am 27.6.05 teilte *Hadi Montakabi* - ein Universitätsleiters ein Semester lang Student an der Isfahaner Universität - ausgesetzt. *Mohamed Bakshande* ein mit, dass er wegen seinen politischen weiteres Mitglied wurde von universitärem Aktivitäten vor 6 Monaten aus der Disziplinarausschuss schriftlich gemahnt. Universität entlassen worden sei. Zu Ihm wurde Verbreitung von Lügen dem sei er erneut vor universitärem vorgeworfen. (Isna 18.7.05) Disziplinarausschuss geladen worden.
- Ø Der islamische Studentenverein an der Universität Isfahan erhielt vom Disziplinarausschuss sechs Monaten Man habe ihn vorgeworfen die Aktivitätsverbot. (Ilina 19.7.05) Universitätsbehörden beleidigt zu haben.
- Ø *Kamran Zamanzade*, ein Student an der Universität Orumije erhielt von universitärem Disziplinarausschuss für seine politische Aktivitäten eine schriftliche Mahnung. Weiter wurden dort 200 Studenten wegen Verstoss gegen islamische Vorschriften vor Disziplinarausschuss geladen. (Ilina 7.4.05)
- Ø Disziplinarstrafen gegen politisch engagierte Studenten an der Teheraner Universität:
- 1) *Mohamedsadeh Esfandiari und Ali Feys* wurden gemahnt, ein Semester lang ausgesetzt zu werden.
  - 2) *Mohsen Fatehi, Hossein Heydari und Arselan Godarzi* sind ein Semester lang ausgesetzt worden.
  - 3) *Tohid Alizade* ist zwei Semester lang ausgesetzt worden. (Ilina 12.7.05)
- Ø *Hadi Arami*, Mitglied des republikanischen Studentenvereins an der Universität Yazd wurde wegen Beleidigung des
- Repressalien gegen Journalisten und Presse**
- Ø *Pejman Pakmehr*, Journalist und Herausgeber des Tabriz News schrieb am 22.6.05 in einem offenen Berief an die Menschenrechtsorganisationen wie gefährlich der Journalismus im Iran ist. Eine Zusammenfassung des Briefes: „Wir Journalisten nehmen täglich ein grosses Risiko im Kauf, um unserem Beruf nachzugehen. Wir sind uns gewöhnt auf dem gefährlichen Minenfeld des Journalismus zu arbeiten. Aufgrund unsere Berichterstattung über politischen Gefangenen, Studentenprotestaktionen,

- Ø Menschenrechtsverletzungen usw. wird unsere Internetseite (Tabriz News) überwacht und filtriert. Während Interview mit den ausländischen Pressen werden die Leitungen ständig unterbrochen. Auch unsere Wohnorte sowie private Telefone und Mobiles werden kontrolliert“.
- Die Wochenzeitschrift „*Tabesh*“ wurde wegen Thematisierung von sozialen Problemen wie zum Beispiel Armut, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Selbstmord und Prostitution vorübergehend geschlossen. (Iran ma 30.6.05)
- Ø *Hamed Motaghi*, Redakteur der verbotenen Internetseite „*Naghshine*“ wurde von der Kammer 26 des obersten Gerichtshofes zu einem Jahr Haft ohne Bewährung und 3 Monaten Haft auf Bewährung sowie einer hohen Geldstrafe verurteilt. (Iran ma10.7.05)
- Ø *Ahmed Saradji*, ein Weblogger wurde am 28.6.05 verhaftet. Als Protest gegen seine Festnahme ist er in Hungerstreik getreten. Er befindet sich zur Zeit auf einer Medizinstation des Gefängnisses in der Stadt Tabriz. (Verein der iranischen Weblogger17.7.05)
- Ø *Ahmed Saradji*, Geschäftsleiter der Nachrichtenagentur Irna wurde von der Kammer 2 der Teheraner Justiz vernommen. Der Ankläger war Mahmud Ahmadinejad, der neue Staatspräsident. (Emrouz 21.7.05)
- Berichte über politische Gefangenen**
- Ø Nach Mitteilung von Saleh Nikbakt Rechtsanwalt und Verteidiger vom Journalist *Josof Azizi Banitorof*, konnte sein Mandant nach 55 Tagen Einzelhaft gegen eine Kautionsfrei gelassen werden. (Isna 22.6.05)
- Mohamed Musavi*, politischer Gefangener im Teheraner Evin-Gefängnis wurde auf Anordnung von Abasi Informationsleiter des Gefängnisses geprügelt. *Mustafa Jokar* ein weiterer politischer Gefangener wurde wegen seinen Schreibearbeiten vernommen und beleidigt. (Studentenkomitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 4.7.05)
- Ø Nach Angaben von Mohamed Saifzade - Rechtsanwalt und Verteidiger vom Weblogger-Journalist *Mojtaba Samiainejad* - ist seinen Mandant immer noch im Gefängnis, obwohl alle Anklagepunkte gegen ihn fallengelassen worden. Weiter verdoppelte der Richter die Kautionsfrei auf 80000000 Toman (ca.73400 Euro). Die Angehörige vom Samiainejad sind leider kaum in der Lage diese Summe zu bezahlen. (Ilina 12.7.05)
- Ø Angehörige, Freunde sowie über 1000 Teheraner Bewohner versammelten sich am 12.7.05 vor dem Haupteingang der Teheraner Universität. Sie forderten die Freilassung vom Journalist Akbar Ganji, der seit über einem Monat im

Hungerstreik ist. Die Sicherheitskräfte versuchten mit Tränengas die Menge aufzulösen. Sie griffen die Menschen brutal an. Einige Personen wurden dabei schwer verletzt. (Bastab 12.7.05).

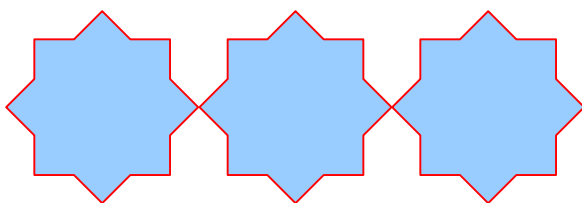
Dr. Fariborz Raisdana, Mitglied des Journalistenvereins Irans wurde dabei verletzt. (Akbare Emrouz)

- Ø Hossein Gazian, Dozent und Leiter des Meinungsforschungsinstitut Ayandeh\*, der seit August 2000 in der Haft ist, hat die Folterungen, welche er auf Anordnung des Richters im Gefängnis erlebte, folgendes beschrieben: „Ich war ca. einem Jahr lang in einer 2 Quadratmeter grossen Einzelzelle. Ich wurde mitternachts aufgeweckt und bis morgen mit verbundenen Augen und Händen durch den Richter vernommen. Man wollte mich dazu zwingen falsche Geständnisse zu machen. Folter, Prügel und Erpressung gehörten zur Tagesordnung. Ich wurde ständig bedroht, hingerichtet zu werden. Sie traten und schlugen mich auf dem Kopf und Brustkorb. Sie zwangen mich wie Vierbeine zu gehen. Sie fesselten meine Füße und Hände. Im Winter liessen sie mich stundenlang mit leichter Bekleidung in der Kälte draussen. Ich musste 72

Stunden Stehen bleiben. Daraufhin kam ich in einen Schlafentzug. Man gab mir eine Woche lang nicht zum Trinken. Ich hatte wochenlang keine Möglichkeiten gehabt eine Körperpflege durchzuführen. Im eiskalten Winter habe ich drei Wochen keine Decke und keinen Heizkörper erhalten“ (Emrouz 6.7.05)

\*Iranische Parlamentarier gaben bei drei Teheraner Instituten eine Meinungsumfrage in Auftrag, die unter anderem die Frage enthielt: „Sind Sie für oder gegen einen Dialog mit den USA, wenn dieser zur Ausräumung von bedrohlichen Differenzen beiträgt?“ Herausgekommen ist: „Die Mehrheit der Bevölkerung will keine Konfrontationen mit den Vereinigten Staaten von Amerika.“ Der Institutsleiter Herr Geranpajeh wurde ins Evin-Gefängnis gebracht. Er soll wegen der Verbreitung von Lügen und Handlungen gegen das islamische System angeklagt werden. Die Justiz ließ das Gebäude des Forschungsinstituts schließen. Der Mitarbeiter des Meinungsforschungsinstituts Ayandeh, Hussein Gasian, wurde unterstellt mit dem US-Geheimdienst CIA in Verbindung zu stehen.

Auf die Forderungen des kurdischen



- Ø Gefangenen *Cehangier Baduzadeh* nach gerechter Verhandlung reagierte die Gefängnisleitung mit der Verhängung einer Strafen von 25 Peitschenschlägen. *Baduzadeh* sitzt zur Zeit im Gefängnis der Stadt *Urmije*. Ihm droht die Todesstrafe. Vergangene Woche ist er in einen Hungerstreik getreten. Ihm wurde das Besuchsrecht verweigert. (Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte in Kurdistan 6.7.05)
- Ø *Manuchehr Mohammadi*, ein Mitglied von "Anjoman-e-Daneshjuvan va Daneshamukhtegan Meli" (Nationale Vereinigung von Studenten und Hochschulabsolventen), wurde wegen seiner politischen Tätigkeit zu 13 Jahren Haft verurteilt. Am 6.Juli 2005 trat er in einen Hungerstreik, da man ihm die dringend notwendige ärztliche Behandlung außerhalb des Gefängnisses verweigerte. Seit dem 24.07.05 liegt er im Koma. (Amnesty International)
- Ø Mitglied des Journalistenvereins Irans, hat das iranische Informationsministerium die Generalversammlung dieses Vereines im Hotel Tausend und eine Nacht in Teheran verboten. (Sharvand 20.7.05)
- Ø Siebzehen Mitarbeiter des öffentlichen Verkehrsmittels in Teheran wurden wegen gewerkschaftlichen Aktivitäten gekündigt. Diese Personen heissen: *Mansor Esaloo, Ebrahim Madadi, Nasehr Golami, Ali Zadhosseini, Aliakbar Peyrhadi, Behros Hosseini, Mohamed Hajbari, Reza Tarzi, Abdullah Romnan, Ajat Jadidi, Aita Babakani, Ahad Farshi, Hassan Karimi, Reza Neaimatipor, Amir Takiri, Hassan Mohamedi und Dawod Razawi.* (Gewerkschaftsvorstand Teherans)
- Ø *Kianoosh Sanjari*, ein politisch engagierte Person wurde durch Sicherheitsleute geprügelt und verhaftet. Seine Wohnung wurde durchgesucht. Daraufhin wurden seine Computer, Satellitanlage, Mobiltelefon und einige Bücher Beschlagnahmungen (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen- Iran 24.6.05)

### Repressalien gegen politisch engagierte Bürger

- Ø *Frau Shalah Entesari und Herr Najaf Rahimi*, Mitglieder der iranischen Demokraten wurden verhaftet. Der Grund dieser Festnahmen war ihre Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von *A. Ganji* am 12.7.05 vor Teheraner Universität. (Sharvand 13.7.05)
- Ø *Aref Naderi*, Mitglied der Stadtgemeinde von *Garweh* wurde verhaftet. Er kritisierte lediglich bei einer Versammlung das Vorgehen bei den Präsidentschaftswahlen. (Akbar-e Emrouz 28.6.05)
- Ø Laut Mitteilung vom *Alireza Jabari*,

- Ø *Ali Hassanzade* ein politischer Aktivist der nationalen Bewegung Azarbayejan wurde in der Stadt Marand wegen Verteilung von Flugblättern verhaftet. (Komitee zur Verteidigung von politischen Gefangenen Azarbayejan 28.6.05)
- Ø *Behnam Vafah*, ein politischer Gefangene - der zur Zeit im Hafturlaub ist - wurde erneut verhaftet. Seine persönliche Sachen wie Computer, Satellitenanlage und Dokumente wurden Beschlag genommen.( Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen - Iran 28.6.05)
- Ø *Mohamed Naimati* ein Arbeiter, der sich für Gründung von unabhängigen Gewerkschaften engagierte, wurde mit mehreren Mitarbeiter in Sanandaj verhaftet.(Shorah 28.6.05)
- Ø Die Sicherheitskräfte haben mehrere politisch engagierte Personen verhaftet, weil sie an die Geburtstagsfeier von Babak Khoramdin auf der Babak-Festung\* teilgenommen hatten. Die bekannt gewordene Namen sind: *Kazem Saidat, Mahmud Airabizade, Hassan Rahimibajat, Ali Soleymani, Aishigh Jebrail Kalili, Aishigh Ildeyrim, Sadegh Kalili, Rahbar Ismaaili, Hamid Derakschan, Nader Alchin, Abas Lesani, Abas Sadati, Ibrahim Jafarzade, Sadegh Hakimi, Ali Shadi, Behroz Aibaszade, Gasem Angoti, Jashar Asadi, Nima Ardebili, Mehdi Aaltay, Mohamedtaghi*
- Asadi, Farhad Dashti, Mohamedbagehr Motlebi, Akbar Azad, Said Matinpor, Mohamed Porali, Sohaila Heydari, Mahram Porbagehr, Masume Porbagher, Babak Porbagher, Lotfollah Nori, Mohsen Servati, Behzad Donjai, Mehdi Zandjani, Changiz Bakt Avar, Jashar Azar Oglo, Arash Baktavar, Javar Jamali, Mustafa Aivaspor, Vahid Ramezani, Mohsen valai, Bakshali Moradi und Habib Musavi.* (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen in Azarbayejan 2.7.05)
- \*Die Babak-Festung im Nordiran war zu Lebzeiten von persischen Nationalhelden Babak Khoramdin (9.Jh.n.Ch.) ein Zentrum des Widerstands gegen die Irans-Eroberer (Kalifen Abasi) geworden.
- Ø Vier Reformisten namens *Mehdi Kazemi, Dost Mohamedi, Safiaii und Kavijani*, die sich an der Werbekampagne der Reformisten-Präsidentschaftskandidat Mostafa Moin beteiligt hatten, wurden vor Gericht geladen. Ihnen wurde vorgeworfen, die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. ( Weblogger Tanin-e Sokot 3.7.05)
- Ø *Mehdi Fahrhishandiz*, wurde gegen eine Kauton freigelassen. Er ist vor einem Monat wegen Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von N.Zarafschan verhaftet worden.(Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen10.7.05)
- Ø Der Schriftsteller *Reza Golpor* wurde verhaftet. Der Grund dieser Festnahme

- Ø war das Schreiben eines Buches namens *Shonoud-e Ashbah*. Es wurde ihm vorgeworfen Unwahrheiten verbreitet zu haben. (Baztab 12.7.05)
- Ali Akbar Mosavi khoeni*, Generalsekretär der iranischen Hochschulabsolventenorganisation, wurde an der Protestaktion für die Freilassung von A.Ganji durch Sicherheitskräfte verletzt. Man brachte ihn ins Krankenhaus Fyrosgar, wo er dann verhaftet wurde. (Ilna 12.7.05)
- Ø *Nader Fotore chi* - Journalist - *Mohamed Hashemi*, Mitglied der Studentenorganisation Tahkim-e Vahdat Fraktion Allameh und *Mohamed Sadeghi* wurden gegen eine Kaution freigelassen. Diese Personen wurden vor einem Monat wegen Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von A.Ganji vor Teheraner Universität festgenommen. (Isna 13.7.05)
- Ø Naser Entezari und *Babak Dehkordi* wurden mit anderen Personen, wegen Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von A.Ganji vor Teheraner Universität verhaftet. *Hojat Zamani*, Vorsitzender der iranischen Hochschulabsolventenorganisation wurde dabei schwer verletzt. (Rooz 13.7.05)
- Ø Nach Mitteilung von Frau Sarah Karimi am 15.7.05, wurde der berühmte Bergführer *Ebdal Karimi* wegen seines Engagements für die Rechte der Arbeiter verhaftet und nach 23 Tage gegen eine Kaution wieder freigelassen. (Sein Bruder *Darjosh Karimi* wurde vor 10 Jahren verhaftet und in die Züge der so genannten Kettenmordene durch iranisches Geheimministerium spurlos verschwunden).
- Ø 33 Personen wurden wegen Teilnahme an der Protestaktion für die Freilassung von A. Ganji vor Teheraner Universität durch Sicherheitskräfte geprügelt und verhaftet. (Iranische Hochschulabsolventenorganisation 18.7.05)
- Ø *Behroz Javid Teherani*, Mitglied des demokratischen Vereins Irans wurde am 25.4.05 nach vier Jahren Haft (1999-2004) erneut festgenommen. *Frau Marjam Araie* ist immer noch in der Haft. Sie wurde wegen Teilnahme an der Protestaktion für N. Zarafshan verhaftet. Sie ist finanziell nicht in der Lage die Kaution zu bezahlen. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 19.7.05)
- Ø *Farid Modaresi und Abdullah Hossanpor*, Weblogger-Journalisten wurden wegen Verunglimpfung der islamischen Religion von der Kammer 115 des Strafgerichtes in der Stadt Gom zu je 3 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. (22.6.05 Ilna)
- Ø Der ehemalige Parlamentarier *Rasol*



- Ø *Mehrparvar*, wurde erneut von der Kammer 1083 des Teheranern Zivilgerichtes vernommen, weil er vor 4 Jahren im Parlament in den zwei Reden die damaligen Präsidentschaftswahlen kritisiert hatte. (Isna 27.6.05)
- Ø Nach Angaben vom Richter Said Barghi, Vorsitzende der Kammer 1159 des Teheranern Gerichtes wurden 60 inhaftierte Personen vor Gericht gestellt. Sie wurden festgenommen, weil sie an der Protestaktion im Volkspark in Teheran teilgenommen hatten. Die iranische Regierung wirft ihnen vor, die nationale Sicherheit gefährdet und die Gemeinschaftsordnung gestört zu haben. Nach Mitteilung vom Richter Barghi sind 6 Personen (Namen noch nicht bekannt) als Drahtzieher für schuldig befunden. Sie wurden zu 3 Monaten bis zu einem Jahr Haftstrafe und je 74 Peitschenhiebe verurteilt. Weiter sollte der Anklagepunkt „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ noch von den Teheranern Revolutionsgericht behandelt werden. (Etemad 4.7.05) *Alireza Pormand*, ein ehemalige Marineoffizier wurde wegen seinen politischen Aktivitäten von einem Militärgericht zu drei Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. (Ilina 6.7.05)
- Das Drehbuch „Mahi“ (Fisch) von Bahram Beyzai wurde durch Anordnung vom islamischen Kultur und
- Ø Erziehungsministerium verboten. (Etemad 20.7.05)
- Ø *Said Matin por und Leila Safari* wurden in Zandjan vor Gericht gestellt, weil sie Bilder vom persischen Nationalhelden Babak Khoramdin verkauft hatten. Weitere Personen namens *Mohamed Lavai, Ashigh Ghorban porvali, Esmail Dehghani, Ayooz Bayat, Akbar Azad, Ajatolla Mehrali Bigloo, Darjosh Hatami und Rasool Gahremani* wurden ebenfalls vor Revolutionsgericht geladen, weil sie letztes Jahr an der Geburtstagsfeier von Babak Khoramdin auf die Babak-Festung teilnehmen wollten. (Komitee zur Verteidigung der politischen Gefangenen 27.7.05)
- Ø *Ali Masroi*, Vorstandsmitglied der Partizipationsfront erhielt von der Kammer 76 des Teheranern Strafgerichtes eine Vorladung. Er wurde wegen Verbreitung von Unwahrheiten und Verwirrung des Volkes angeklagt. (Ilina 5.6.05)
- Dr. Said Madani* ein Aktivist der national-religiösen Allianz und *Dr. Parviz Piran* einen Dozent an der Teheranern Allame Tabataba University wurden vor der Kammer 21 der Teheranern Justiz geladen, weil sie mit der persischsprachigen französischen Radiosendung (RFI) eine Interview geführt hatten. (Isna 8.7.05)

### Vergeltungsstrafe

Ø Laut einem Gerichtsurteil sollen *Vahid* (Familiennamen unbekannt) 28 Jahre alt für eine Straftat, die er im Alter von 16 Jahren begangen hatte, die Augen ausgestochen werden. Der oberste Gerichtshof hat das Rechtsmittel des Mannes am 9.5.05 abgewiesen und die Vollstreckung des Urteils angeordnet, das nun jederzeit ausgeführt werden kann. Laut iranischen Presseberichten wurde *Vahid* für schuldig befunden, einem andern Jungen Säure aus einer Batterie in die Augen gegossen zu haben, was zu dessen Erblindung führte. *Vahid* beteuerte während des Verfahrens, die Tat nicht vorsätzlich begangen zu haben. (Amnesty international 24.06.05)

Ø Am Abend des 9.7.05 wurde in der Stadt Mahabat in der Provinz Kurdistan ein Junge namens *Seyed Kamal Gader*, bekannt als *Shuvane* von den Sicherheitskräften verhaftet. Nach der Festnahme wurde er gefoltert und anschliessend getötet. Sie haben daraufhin seine Leiche an einem Auto gebunden und ihn durch die ganze Stadt gezogen. (Roje Helat 11.7.05). Diese Nachricht wurde von Parlamentarier der Stadt Mahabat *Jafar Aain* bestätigt. (Sharq 15.7.05). Nach der Veröffentlichung der Bilder von der Leiche des Jungen im

Ø Internet wurden zahlreiche Protestaktionen in der Stadt Mahabat stattgefunden. Laut Mitteilung vom *Mairof Samadi* Gouverneurs von Mahabat wurden mehrere Personen verhaftet. (Isna 17.7.05). In einem Interview bestätigte *Jamschid Ansari* der Verwalter der Provinz Westazarbajejan eine viertägige Protestaktion gegen die Ermordung von *Shuvane*. (Isna 30.7.05). Nach Angaben der Internetseite *Baztab* sind die Geschäfte der Stadt Mahabat am 14.7.05 als Protest geschlossen geblieben.

Die Sicherheitskräfte haben mehrere Passagierfahrzeuge in der Provinz Kurdistan mit Waffen angegriffen. Eine Person namens *Hossein*, ein 12 jähriges Mädchen und ein 13 jährigen Jungen sowie vier weitere Personen wurden dabei schwer verletzt. An der iranisch-irakischen Grenze haben die Sicherheitskräfte 2 Personen getötet. Eine Person wurde verletzt. (Kommunistische Arbeiterpartei Irans 17.7.05)

Ø Die Sicherheitskräfte haben eine Person namens *Hossein Ahmedi*, Wohnort im Dorf „Sardush“ im Bezirk Marivan-Kurdistan getötet. (Pajam 20.7.05)

### Todesurteile

Ø Eine afghanischer Staatangehöriger namens *Nasir Osbak* wurde auf Anordnung vom Richter *Gasem*

- Ø Kuhkamarehi zu dreifachen Hinrichtung verurteilt. Er wurde für Schuldig gesprochen, drei Frauen getötet zu haben. (Iran 22.6.05)
  - Ø *Sam* 27 Jahre alt, wurde wegen Ermordung seiner eigenen Mutter namens *Mahbube*, von der Kammer 71 des Strafgerichtes unter Vorsitzender Richter Nurollah Azizmohamedi zum Tode verurteilt.(Etemad 30.6.05)
  - Ø *Akbar* wurde für schuldig befunden, seine Ehefrau namens *Mansure* getötet zu haben. Er ist von Kammer 1157 des Kriminalgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung vom Mohamedjahri zum Tode verurteilt worden. ( Etemad 30.6.05)
  - Ø Zwei Personen namens *Akram* 30 Jahre alt und *Behnam* 27 Jahre alt, wurden für schuldig befunden, einen 70 jährigen Mann namens *Hassan Josefi* getötet zu haben. Die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran hat auf Anordnung vom Richter Nurollah Azizmohamedi diese zwei Personen zum Tode verurteilt.(Sharq 4.7.05)
  - Ø *Mortesa* wurde wegen Ermordung eines Mannes namens *Abas Ahmedi*, von der Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde vom obersten Gerichtshof bestätigt. (Sharq 7.7.05)
  - Ø *Karim* wurde wegen Tötung seines 55 jährigen Schwiegervaters namens *Farajollah*, von der Kammer 74 des Strafgerichtes der Provinz Teheran zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde vom obersten Gerichtshof bestätigt. (Etemad 12.7.05)
  - Ø Ein 37 jähriger Mannes namens *Reza Dashti* wurde für schuldig befunden, einen Mann namens *Mohamdeali* getötet zu haben. Die Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran unter Leitung vom Richter Nurollah Azizmohamedi erteilte ihm die Todesstrafe. (Etemad 17.7.05)
  - Ø Ein 28 jähriger Mann namens *Behzad* wurde von der Kammer 71 des Strafgerichtes der Provinz Teheran für schuldig befunden. Auf Anordnung vom Richter Nurollah Azizmohamedi wurde er zum Tode verurteilt. (Sharq 18.7.05)
  - Ø Zwei afghanische Staatangehörige namens *Jomegol und Mashugh* sind wegen Ermordung einer 70-jährigen Frau namens *Esmat* vom Revisionsgericht zum Tode verurteilt worden. (Isna 22.7.05)
- Durchgeführte Hinrichtungen**
- Ø *Mohsen Gafarzadeh* wurde wegen Vergewaltigung in der Stadt Salmas öffentlich aufgehängt. Der oberste Gerichtshof hat die Vollstreckung des Urteiles bestätigt. (Etemad 7.7.05)
  - Ø *Roya* 28 Jahre alt und *Mohamed* 30

- Ø Jahre alt wurden für schuldig zum Tode am Galgen verurteilt. Die gesprochen, einen Mann namens angeblichen Straftaten wurden im Alter von *Mohamed Kuhpaje* ermordet zu haben. 16 Jahren begangen. Den beiden wurde Nach Bestätigung des Urteils vom vorgeworfen einen 13 jährigen Jungen obersten Gerichtshof wurden die beiden entführt und vergewaltigt zu haben. Die im Gefängnis in Isfahan aufgehängt. Nachrichtenagentur Isna erklärte in einem Bericht am 19.7.05, dass es sich bei einem (Etemad 6.7.05) der Beiden Jungen um einen Minderjährigen handelte. Der Anwalt der Angeklagten versuchte die Hinrichtung zu stoppen, in dem er Widerspruch gegen das Todesurteil beim obersten Gerichtshof des Irans einlegte, doch dieser bestätigte das Todesurteil. Noch vor der Hinrichtung wurden dem beiden auf einer Strassenkreuzung in der Stadt Mashad 228 Peitschenhieben verabreicht. Danach hängte man sie an einem Baukran auf. Nur wenige Stunden nach der Hinrichtung, wurden die Bilder der Hinrichtungszene im Internet weit verbreitet. Die Fotos der beiden Jugendlichen mit den maskierten Henkern haben in der ganzen Welt für grosse Empörung gesorgt.
- Ø *Ali Adelzade* 24 Jahre alt, Arash Golamian Khorasani und Davod *Daliran* wurden wegen eines bewaffneten Diebstahles und Mord, im Bezirk Gasem Abad in der Provinz Khorasan öffentlich aufgehängt. (Kyhan 7.7.05)
- Ø *Ayousali Hosseinzade* wurde wegen Mordes in der Stadt Ardebil öffentlich aufgehängt. (Etemad 16.7.05)
- Ø *Ali Safarpour Rajabi* 20 Jahre alt, wurde von Kammer 1 der Justiz Poldokter für schuldig befunden, einen Offizier der Sicherheitskräfte namens Hamid Enshadi im 2001 ermordet zu haben. Er wurde zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde nach Zustimmung des Vorsitzenden der iranischen Justiz vollstreckt. Der Beschuldigte wurde in der Stadt Poldoktar öffentlich aufgehängt. (Keyhan 14.7.05)

Ein Tribunalgericht in der Stadt Mashad Hauptstadt der Provinz Khorasan hat zwei Jugendlichen namens *Mohmud Asgari und A.M* (Name ist nicht bekannt) wegen Raubes, Alkoholkonsums, homosexuellem Kontakt und angeblicher Vergewaltigung

#### Quellenverzeichnis

**Aftab:** Eine Nachrichtenagentur. Wird von Hassan Rohani, Vorsitzender des Sicherheitsrates im Iran unterstützt.

**Azarbayejankomitee - Schweden:** Ein iranischer Verein in Schweden. Er setzt sich für die BürgerInnen in der Provinz Azarbayejan im Iran ein.

**Etehad-e Demokratiackhahan :** Eine politische Organisation, die im Iran aktiv ist.

**Bastab:** Webseite von Mohsen Rezaie; Ex-Oberkommandant der Revolutionsgarde Pasdaran und Zurzeit Generalsekretär des Schlichtungsrates.

**Daftar-e Tahkime Vahdat:** Irans grösste reformistische Studentenverein.

**Eqbal:** Tageszeitung. Pro islamisch-iranische Partizipationsfront dominiert.

**Etemad:** Tageszeitung. Eljas Hasrati; Geschäftsleiter und ehemalige Abgeordnete im Parlament.

**Emrouz:** Webnachrichten, die Said Hajarian und Mustafa Tajzade gehört. Die beide Personen gehörten zur iranisch-islamischen Partizipationsfront.

**Fars:** Nachrichtenagentur der konservativen .

**Hatef:** Internetseite, die von Hashemi Rafsanjani finanziell unterstützt wird.

**ILna:** „Nachrichtenagentur der Arbeit des Irans“. Sie wird von der Regierung finanziell unterstützt.

**Iran:** Offizielle Nachrichtenagentur der Regierung

**Iran-e ma:** Eine elektronische Tageszeitung im Iran.

**Iranpress** :Persische Nachrichten-Webseite im Ausland.

**Irna:** Die offizielle Nachrichtenagentur der iranischen Regierung. **Isna:** Die offizielle Nachrichtenagentur der Studenten im Iran.

**Keyhan:** Die offizielle Tageszeitung der Regierung.

**Kommunistische Arbeiterpartei Irans:** Eine Partei, die zur Opposition des iranischen Regimes gehört.

**Menschenrechtsorganisation Kurdistans:** Eine Organisation die für die Rechte der Kurden im Iran tätig ist.

**National- revolutionäre Verein Irans:** gehört zur Opposition des iranischen Regime und ist im Ausland tätig.

**Nationaler Widerstandsverein des Irans:** Gehört zur Opposition des Regimes und von „Volksmohajedin“

**Omid-e Mehri Iran:** Eine persische Internetseite im Ausland.

**Pajam:** Eine persischen Webnachrichten im Ausland

**Peyk-e Khamush:** Nachrichtenwebseite von einem Geistlichen der Qums- Theologiehochschule.

**Peyk-e Iran:** Nachrichtenwebseite im Ausland

**Quds:** Tageszeitung. Die gehört zu den Verwaltungsbehörden von Imam Reza's Mausoleum in Stadt Mashed im Iran. Die Verwaltung wird von den Ultrareligiösen geleitet.

**Radio Farda:** Wird mit finanzieller Unterstützung von den USA auf Farsi nach Iran gesendet.

**Rooydad:** Internetseite. pro islamisch- iranische Partizipationsfront, welche die grösste reformistische Partei im Iran ist.

**Rooz:** Eine reformistische elektronische Tageszeitung im Ausland

**Shahrvand:** Eine persische Wochenzeitung in Kanada.

**Shorah:** Eine persische Webnachrichten im Ausland.

**Siasat-e Roos:** Tageszeitung des neuen Staatpräsidenten Mohmud Ahmadinejad.

**Shargh:** Tageszeitung .Der Geschäftsleiter ist Mehdi Rahmanian, ehemaliger Stellvertreter des Gouverneurs der Provinz Golestan im Iran. Sie wird finanziell vom Hashemi Rafsanjani Vorsitzender des Schlichtungsrates unterstützt.

**Studentenkomitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen:** Sie setzt sich für die Menschenrechte im Iran ein.

**Tabriz News:** Webseite von Provinz Azarbayejan im Iran.

**Weblogg der dritten Generation:** Weblogg von Studenten im Iran.

**Weblog Tanin-e Sokot:** Weblog News in der Stadt Gom.

**Weblog Sahel:** Eine persische Weblog News im Ausland.

**EU! STOP die Unterstützung die  
Mullahs Terroristen im Iran !**

## Iran importing extra-durable steel for nukes – exile group Thu. 28 Jul 2005



Associated Press

PARIS - Iran is violating international agreements by secretly importing an extra-durable steel for use in its nuclear program, an exiled Iranian opposition group alleged Thursday.

Some of the group's past information about Iran's nuclear program has proved accurate. The Iranian government, which says it has no nuclear weapons program, routinely refuses to respond to its allegations from the opposition group.

Thursday, the National Council of Resistance of Iran claimed that front companies for the Iranian regime were smuggling in maraging steel, an alloy that withstands high stress and heat and can be used to build centrifuges for uranium enrichment. It also has applications in regular industry.

"At present, maraging steel is being smuggled to Iran illegally from other countries," Mohammed Mohaddessin, head of the group's foreign affairs committee, told a news conference in Paris.

The group said it did not know exactly how much of the metal was being brought into Iran. It alleged that some of it came from Malaysia and was shipped to the United Arab Emirates before reaching Iran. The Iranian opposition group said research on maraging steel was being conducted at Malek Ashtar University in Tehran and at other scientific centers and that the country was close to producing it.

The group said it had informed the International Atomic Energy Agency, the U.N. nuclear watchdog agency, of its findings.

Melissa Fleming, a spokeswoman for the Vienna-

based agency, said its experts "will review the claims to see if there's anything to them." She declined to elaborate.

Maraging steel is on a list of goods to be subject to export controls because they could be used for nuclear purposes. If Iran is importing maraging steel, it has a responsibility to disclose it, said Joseph Cirincione of the Carnegie Endowment for International Peace.

Should the allegations prove true, Cirincione said, they show that "Iran is still violating its treaty obligations, and that the nuclear black market is alive and well, still supplying these materials to countries that seek them."

The opposition group said Iran was also using maraging steel to build nuclear bomb casings. But Cirincione said that using such a tough steel for that purpose was unnecessary.

### Warnung an Österreich Sicherheitdirektion

Wir haben erfahren, dass Herr Dr. Assar Alireza, ein iranischer Physiker, der bei uns als anerkannter politischer Flüchtling in Wien wohnt, vor kurzem einen Teil der geheimen Atomprogramme der Mullahs bei verschiedenen internationalen Pressekonferenzen und Interviews in Öffentlichkeit gebracht hat. Seitdem wurde er mehrmals lebensgefährlich bedroht. Die Agenten von Mullahs Regime Irans haben auch seine Familie belästigt und bedroht. Der Iranische Geheimdienst und der



Informationsminister hat Vorwürfe gegenüber ihm geäußert und ihn als israelischer Spion bezeichnet. Nicht nur er sondern auch die Medien der Mullahs im In- und Ausland verbreiten Vorwürfe und unwahre Geschichten gegen ihn. Die Terroristischen Aktivitäten des Regimes der Mullahs außerhalb der iranischen Grenze (über 500 terroristische Operationen) haben uns und auch euch (manchmal) beigebracht, dass jede Warnung und Bedrohung von den Agenten des Regimes der Mullahs ernstgenommen werden müssen. Wie sie wissen ist der Staatspräsident der Mullahs selbst ein Terrorist, welcher in Wien am Mord dreier Kurden beteiligt war. Sein Regierungskabinett ist ein militärisches Kabinett mit gesamt 21 Ministerien, die vorgeschlagen haben 18 Personen entweder bei der Revolutionsgarde( „ Sepah Ghods „, spezielle Einheiten für terroristische Aktivitäten außerhalb der iranischen Grenze) oder Mitglied beim iranischen Geheimdienst sind. Vorherige Woche laut der kurdischen demokratischen Partei Iran ist ein Mitglied dieser Partei in Schweden auf offener Strasse durch 3 unbekannte Täter ermordet worden. Dr. Assar fühlt sich zurzeit nicht in Sicherheit. Wir bitten Sie daher die Warnung der terroristischen Agenten der Mullahs ernst zu nehmen, bevor was unerfreuliches passiert. Herr Dr. Assar ist ein sehr wichtiger Zeuge und verlangt somit das Zeugenschutzprogramm.

**Antrag:**

Wir bitten Sie ganz höflich im Namen der Freiheit und der österreichischen Verfassung Herrn Dr. Assar seine bürgerrechtlichen Schutz zu gewährleisten. Dr. Assar ist anerkannter politischer Flüchtling und befindet sich im Schutz im Sinne der Genfer Konvention. Herr Dr. Assar ist ein wichtiger Zeuge und sollte im Schutz des österreichischen Staates sein. Wir bitten um Kenntnisnahme,  
Mit freundlichen Grüßen,  
Iran SOS



An: Die Irakische Botschaft Wien Österreich  
Johannes Gasse 26  
1010 Wien  
Fax Nr.:0043 1 71 38 208

Betereff: Entführung zweier Mitglieder des VolksMojahedin Organisation in Bagdad

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit tiefer Besorgnis haben wir erfahren, dass zwei Mitglieder des Iranischen NLA, **Herr Hosein Pouyan** und **Herr Mohammad Ali Zahedi**, während dem Einkaufen in Bagdad auf offener Strasse durch unbekannte Männer, welche sich als Irakische Sicherheitsagenten verkleidet hatten, festgenommen und entführt wurden.

Laut Stellungnahmen von Volks Mojahedin - Organisation wurden die beiden Männer in dem Gebäude vom Irakischen Innenministerium untergebracht, und seitdem gibt es keine Hinweise auf entführte Personen.

Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass **Herr Hosein Pouyan** und **Herr Mohammad Ali Zahedi** im Schutz der Vierten Genfer Konvention sind.

Deshalb ersuchen wir Sie ganz höflich, alles was in Ihrer Macht steht für die Befreiung der beiden iranischen Freiheitskämpfer einzusetzen.

Bezüglich dessen hätten wir gern einen Termin bei Ihnen.

Hochachtungsvoll  
IRAN SOS

## Iran's new Justice Minister vows harsher crackdown on women Sat. 20 Aug 2005



Iran

Focus

Tehran, Iran, Aug. 20 – The man designated by Iran's hard-line President Mahmoud Ahmadinejad as his Minister of Justice vowed on Saturday that "improperly-veiled women" will be treated as if they had no Islamic veil at all.

Jamal Karimi-Rad told the local press, "Being improperly veiled and not wearing a veil are no different. When it is clear from the appearance of a woman that she has violated the law, then the crime is obvious and law enforcement agents can take legal measures against her".

"Crimes such as mal-veiling or other prohibited acts, which happen before the eyes of a law enforcement agent, are evident crimes and must be dealt with in accordance with the law", Karimi-Rad said.

Karimi-Rad also made it clear that members of the para-military Bassij and the notorious Ansar-e Hezbollah, government-organised gangs of hooligans, are regarded as law enforcement agents in clergy-ruled Iran.

Women have been facing a harsher crackdown since the June elections that led to Ahmadinejad's presidency.

In July, Iran deployed squads of women-only vice police to clamp down on "un-Islamic" dress. The semi-official

Jomhuri Islami recently reported that women have been arrested in Iran for "disrespecting Islamic virtues and for having repulsive and immoral attire".

With the arrival of a top commander of Iran's Revolutionary Guards as the country's new police chief, a new summer-long crackdown on "social vice" in Tehran was launched targeting young women.

State-run news agencies reported that "mal-veiled or unveiled individuals inside and outside of cars" would be the target of arrests by Iran's State Security Forces, the paramilitary police force. The police would also embark on a systematic clampdown on "shops and public places where public chastity and Islamic values are ignored".

## New roundups in Iran as hard-liners crack down Sat. 20 Aug 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Aug. 20 – Iran's new police chief has ordered a new wave of arrests in the country's capital by the para-military State Security Forces as part of a crackdown on young people harbouring anti-government sentiments.

State Security Forces have been instructed to use

brute force to combat dissent in particular among young people in the latest in a series of extensions of police power on the streets.

In late-July, the recently appointed head of Iran's State Security Forces announced that members of the Bassij, Islamist vigilantes loyal to Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei, were officially part of the law enforcement agencies.

"The Bassij forces can assist agents of the State Security Forces in their activities", said Brigadier General Ismail Ahmadi Moghaddam.

Earlier this week, the new Justice Minister Jamal Karimi-Rad went even further and said members of the government-organised Ansar-e Hezbollah - the clerical regime's "storm troopers" - were also part of the law enforcement machinery.

### **Iran hangs four men aged between 17 and 23** Tue. 23 Aug 2005

Iran Focus

Tehran, Iran, Aug. 23 - Four young men between the ages of 17 and 23 were hanged in public in the port city of



Bandar Abbas, southern Iran, on Tuesday, according to the state-owned daily Kayhan.

News of the hanging was posted on the ultra-Islamist daily's website late on Tuesday. The four were identified only by their initials. Two of them received 74 lashes in public before their execution, the daily reported.

All four were accused of sex offences and theft. The daily quoted an unnamed Justice Ministry official as saying that the reason why young men were committing so many sex offences was that "they are not aware of the punishment for their offences under Islamic laws".

Hours earlier, Kayhan reported that four other men had been sentenced to death in the southern city of Kerman. Iran's state-owned newspapers have reported that 23 persons have been hanged or sentenced to death in the past month. At least three of them were minors.

The hanging of two gay young men in the city of Mashad last month caused an international uproar. One of the victims was a minor and the other one was 18 years old.

On July 14, Kayhan reported that a 20-year-old, called Ali Saffarpour Rajabi, was hanged in public in the town of Pol Dokhtar, western Iran, charged with killing a Revolutionary Guards officer when he was 16 years old.

## **Ahmadi Nejad ist ein Terrorist !**

### Iran town's jail has 30 prisoners on death row

Wed. 24 Aug 2005

Iran

Focus

Tehran, Iran, Aug. 24 – There are 30 prisoners on death row in a prison in the town of Arak, central Iran, according to the area's Islamic Revolutionary Prosecutor. Hamzeh Pakbin said that the prisoners had all been sentenced to hanging for a variety of crimes, local newspapers reported on Wednesday.



“At present, these 30 individuals are in prison and their execution sentences have been handed down. These individuals remain in Arak Prison and it is unclear how the complainants will act, since the victims' next of kin have not stepped forward and have not made any requests”, Pakbin said.

Under Iran's religious laws, a person convicted of murder and sentenced to death can be given clemency by the victim's family who may seek blood money. The law specifies that the blood money for a woman is half that of a man.

### Iran to hang 16-year-old schoolboy

Wed. 24 Aug 2005

Iran

Focus

Tehran, Iran, Aug. 24 – Iran's clergy-dominated Supreme Court has given the green light for the hanging of a 16-year-old schoolboy in Tehran, a state-owned daily reported on Wednesday.



The boy, identified only by his first name Mostafa, was convicted of killing a man in a scuffle that began when the boy tried to save a girl who was being harassed by the drunken man, the daily Etemaad reported.

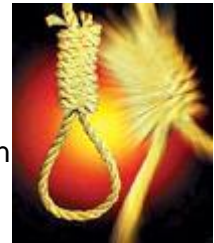
Mostafa, who had no criminal record, told the Islamic judge that when he saw the drunken man insult and harass a young girl near his home in Tehran Pars district, he intervened and tried to save the girl, but the foul-mouthed man began to beat him. In the brawl that followed, Mostafa killed the man. The hanging of the sixteen-year-old boy is expected to take place in the next few days, now that the death sentence has been upheld by the Supreme Court. Several other minors have been sentenced to death or executed since hard-line Mahmoud Ahmadinejad won the race to become Iran's president.

### 17-year-old musician to be hanged in Iran capital

Wed. 24 Aug 2005

Iran Focus

Tehran, Iran, Aug. 24 – A seventeen-year-old musician in Iran is facing imminent execution in public after his death sentence was upheld by Iran's hard-line Supreme Court, a state-owned daily reported on Wednesday.



The teenage boy, identified by his first name Sina, was found guilty of murdering another individual after a dispute over cannabis last October, the daily Etemaad reported.

Sina told the Islamic court that he suffered from drug addiction and had gone to a park in Tehran on the day of the incident to procure some cannabis. He got into a fight with a drug dealer and stabbed him to death.

The young musician, who teaches wind instruments in Tehran, said that he was under the influence of drugs at the time of the scuffle and tried to defend himself after being beaten up badly by the drug dealer.

Drug addiction among teenagers has become a major social crisis in Iran under the rule of radical Islamic clerics.

The clergy-dominated Supreme Court has been upholding death sentences with greater frequency since the election in June of hard-line President Mahmoud Ahmadinejad. There has been an unprecedented rise in death sentences passed on minors in the same period.

#### Iran police arrest Kurdish activist in restive city Thu. 25 Aug 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Aug. 25 – A Kurdish activist in the city of Sanandaj, northwest Iran, was arrested by State Security Forces, Persian-language websites reported on Thursday.

Hiva Youssefi was nabbed on Tuesday and his family said that no reason was given for his arrest.

Youssefi was active in anti-government protests by Iran's Kurdish population. On July 30, he addressed a protest demonstration outside the governorate building in Sanandaj.

Youssefi's family said that officials refused to reveal his whereabouts during repeated visits to local police stations and the local offices of the Ministry of Intelligence and Security, Iran's secret police.

Separately, the head of a Kurdish weekly that was banned by the authorities on August 4 said that he received a notice to appear in court next Tuesday. Borhan Zarehtan Lahouni is facing charges of "acting against national security".

#### Swedish police probe murder of dissident Iran Kurd Thu. 25 Aug 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Aug. 25 –

An Iranian opposition activist was killed in the Swedish town of Lindsberg, on Monday by unidentified assailants, a Kurdish opposition website reported on Thursday.

Kaveh Zarei, 25, was a member of the Democratic Party of Iranian Kurdistan, a Kurdish group opposed to the Islamic regime in Iran.

He was killed by three unidentified men late at night, the group said.

Police said they have not yet established any motives for the crime, but investigations were continuing

## Mullah Khammenei ist ein Terrorist!



## 7 boys under-18 executed in Iran since January: Amnesty

Thu. 25 Aug 2005

Iran

Focus

London, Aug. 25 - The human rights organisation Amnesty International expressed concern on Thursday at the imminent execution of two minors in Iran, who have been sentenced to death by



hanging.

The group said that Iran had already executed seven children this year and called on the Islamic Republic to abide by its international commitments.

"Iran has executed at least seven child offenders in 2005", Amnesty International said in a statement.

A seventeen-year-old musician in Iran is facing imminent execution in public after his death sentence was upheld by Iran's clergy-dominated Supreme Court. The teenage boy, identified by his first name Sina, was found guilty of murdering a man after a dispute over cannabis last October, according to the state-run daily Etemaad.

Separately, the Supreme Court also gave the green light for the hanging of a 16-year-old schoolboy in Tehran. The boy, identified only by his first name Mostafa, was convicted of killing a man in a scuffle that began when the boy tried to save a girl who was being harassed by the drunken man.

Mostafa, who had no criminal record,

told the Islamic judge that when he saw the drunken man insult and harass a young girl near his home in Tehran Pars district, he intervened and tried to save the girl, but the foul-mouthed man began to beat him. In the brawl that followed, Mostafa killed the man. "Most recently, Kayhan newspaper reported that a 17-year-old was among four men under the age of 23, named only as A.P., B.K., H.K. and H.J., who were executed on 23 August in Bandar Abbas, southern Iran", Amnesty said in its statement.

"Iran's defiance of the international ban on executing child offenders is a growing concern and calls into question Iran's willingness to abide by international human rights standards", Amnesty International's UK Director Kate Allen said.

## Ex U.S. hostages confirm Iran president's role in embassy siege

Fri. 26 Aug 2005

Iran Focus

London, Aug. 26 – Two former United States hostages held captive in Iran for 444 days when radical Islamists seized the American embassy in Tehran in 1979 told a Persian-language satellite channel that they have no doubts that Iran's new hard-line President Mahmoud Ahmadinejad was one of the supervisors of their interrogators during their ordeal.



Retired Army colonel Charles Scott,



speaking on Los Angeles-based NITV, said that though Ahmadinejad was not one of his actual interrogators, he supervised interrogation sessions while the 52 hostages were held captive in Tehran's notorious Evin Prison. Scott added that Ahmadinejad displayed his authority when he ordered the captives to be given small prison cells and said, "These dogs are only allowed to come out of their cells to be executed". Another former hostage, Kevin Hermening, who was 21 years old at the time, recounted how Ahmadinejad tried to force him to open the embassy's safe after the takeover. He described Ahmadinejad as one of the leading figures during the ordeal.

Several other former American hostages have also asserted that that Mahmoud Ahmadinejad was involved in the embassy takeover. Last month, White House spokesman Scott McClellan told reporters that Iran's president was a leader in the student movement that organised the 1979 United States embassy siege and that the U.S. was still determining whether he was a hostage-taker himself.

"We've looked into the allegations that were made about his involvement in the 1979 Iran hostage crisis. We know he was a leader of

the student movement that organised the attack on the embassy and the taking of American hostages", McClellan said.

Ahmadinejad is expected to travel to New York in September to take part in the opening ceremonies of the United Nations General Assembly.

---

**In Tehran, a sombre crowd recalls Iran's worst 20th century massacre** Sat. 3 Sep 2005

Tehran, Iran, Sep. 03 – Some 2,000 people – families and friends of victims of one of the worst prison massacres in Iran's contemporary history - gathered on Friday at a cemetery south-east of the capital to commemorate the anniversary of the brutal death of their loved ones in the summer of 1988, an Iran Focus reporter witnessed.

Security was tight at Khavaran Cemetery in Tehran where the crowd had gathered. Several undercover officers of Iran's secret police, the Ministry of Intelligence and Security, were seen filming the gathering with video cameras.

Participants carried flowers and many had with them photographs of their loved ones, who had all been executed for their political opposition to the clergy-dominated regime.

Police detained a number of participants, including three young women, Shahla Gol-Abadi, Arezou Shahryar, and Roxana Amirkhani, as they headed out of the cemetery. They were taken to unknown locations.

Thousands of political prisoners were sent to the gallows in the summer of 1988 on the orders of Ayatollah Ruhollah Khomeini. Most were members or supporters of the opposition Mojahedin-e Khalq (MeK). The one-time successor to Khomeini, Ayatollah Hossein Ali Montazeri, later revealed in his memoirs the full text of Khomeini's fatwa, or religious decree. In a shocking account of



the killings, the London-based Daily Telegraph's diplomatic editor Christina Lamb wrote in February 2001, "Children as young as 13 were hanged from cranes, six at a time, in a barbaric two-month purge of Iran's prisons on the direct orders of Ayatollah Khomeini, according to a new book by his former deputy.

"More than 30,000 political prisoners were executed in the 1988 massacre - a far larger number than previously suspected. Secret documents smuggled out of Iran reveal that, because of the large numbers of necks to be broken, prisoners were loaded onto forklift trucks in groups of six and hanged from cranes in half-hourly intervals".

The Islamic Republic's authorities impose a strict news blackout on all items related to the 1988 massacre. Journalists who have mentioned the massacre in their articles have been arrested and their newspapers banned.

iran focus



## Iran indicts 48 Kurds after unrest Sat. 3 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 03 – The Islamic Revolutionary

Prosecutor in the western province of West Azerbaijan said 48 Kurds have been indicted for taking part in recent anti-government demonstrations and clashes, state-run dailies reported on Saturday.

The prosecutor, Muslim cleric Hojjatoleslam Akbar Feiz, said that of 50 Kurdish demonstrators that have been arrested in the province during the clashes 48 had been indicted.

Feiz said that in all 190 Kurds had been arrested for taking part in the violence in West Azerbaijan, but opposition groups claim that the figure is considerably higher.

West Azerbaijan has a sizeable Kurdish population and, together with neighbouring Kurdistan Province, has been the site of daily protests and unrest against the ruling theocracy.

Feiz also said that 120 agents of the State Security Forces have been killed in clashes in the province since March 2005, and 62 others have been injured.

The prosecutor said all judges in the province had been armed with handguns “to defend themselves”.

The head of the Tehran Criminal Court on Sunday announced that all judges in the country would be allowed to carry arms and shoot at will anyone whom they feel threatened by.

Unrest in Kurdish towns erupted in July, after paramilitary policemen shot and tortured to death a young Kurd.

## Iran police to step up crackdown on women Sun. 4 Sep 2005



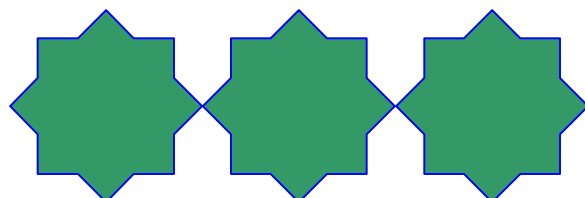
Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 04 – The commander of Iran’s State Security Forces in the city of Orumieh, northwest Iran, threatened on Sunday that police would crackdown “forcefully and decisively” on women who were not properly veiled.

Speaking to reporters, Colonel Rasoul Khorshidi-Far said, “The main aim of the State Security Forces in combating mal-veiling is to build [Islamic] culture in society. If any opposition is witnessed in this regard, it will be decisively dealt with”.

Colonel Khorshidi-Far added that if any woman refuses to obey the instructions of the police in covering herself with a veil, she would have to appear in court to face prosecution.

In August, Iran’s judicial spokesman vowed that “improperly-veiled women” will be treated as if they had no Islamic veil at all. “Being improperly veiled and not wearing a veil are no different. When it is clear from the appearance of a woman that she has violated the law, then the crime is obvious and law enforcement agents can take legal



measures against her”, Jamal Karimi-Rad said.

“Crimes such as mal-veiling or other prohibited acts, which happen before the eyes of a law enforcement agent, are evident crimes and must be dealt with in accordance with the law”.

Women have been facing a harsher crackdown since the June elections that led to Ahmadinejad’s presidency.

### Man hanged in Iran’s restive south-east Sun. 4 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 04 – An Iranian man was hanged in the town of Iranshahr, in Iran’s south-eastern Baluchistan Province, a semi-official daily reported on Sunday.

The man, identified as Houshang Bameri, was hanged at 9 am Saturday morning, the hard-line Jomhuri Islami wrote. He was accused of killing two para-military security agents.

Baluchistan Province, home to Iran’s minority Baluchis, has witnessed a string of clashes between government troops and insurgents in recent months. Baluchis, unlike Iran’s Shiite clerical rulers, adhere to the Sunni branch of Islam.

### Iran’s former police chief becomes new Tehran mayor Sun. 4 Sep 2005



Iran

Focus

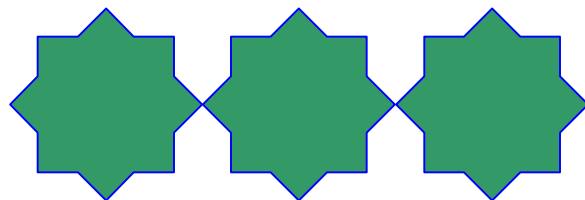
**Tehran, Iran, Sep. 04 – Mohammad-Baqer Qalibaf, Iran’s former police chief and defeated presidential contender, was on Sunday appointed as the new Mayor of Tehran.**

Revolutionary Guards Brigadier General Qalibaf commanded the Air Force of the elite Islamic Revolutionary Guards Corps (IRGC) until his appointment as commander of the para-military police, the State Security Forces (SSF), in 2000.

The decision by the Tehran city council to appoint Qalibaf as Tehran’s mayor follows weeks of bitter jockeying and behind-the-scene power struggle among different factions of the ultra-conservative camp.

Independent analysts in the Iranian capital believe the appointment of the 43-year-old former Revolutionary Guards brigadier general was ordered by Iran’s Supreme Leader, Ayatollah Ali Khamenei.

Qalibaf has always been a loyal protégé of Khamenei and his new high-profile post may have been a reward from the Supreme Leader to the man who acted as a political fall guy for Mahmoud



Ahmadinejad during the June presidential elections.

Many analysts, with hindsight, believe the candidacy of Qalibaf and three other fellow IRGC commanders was part of a complex political manoeuvring by Khamenei to deflect attacks by the Rafsanjani camp on his favourite candidate, Mahmoud Ahmadinejad, while the massive organisations under his control, such as the Revolutionary Guards and the paramilitary Bassij, worked behind the scenes to have Ahmadinejad elected.

Qalibaf ran a modern presidential campaign, swapping military fatigues for Italian suits. But in the end, his new looks could not conceal the true character of the radical Islamist who has spent almost his entire career in the Revolutionary Guards. In July 1999, he and 23 other Revolutionary Guards commanders wrote a letter to former President Mohammad Khatami, urging him to “use every available means” to put down a nationwide protest movement led by pro-democracy students or “they would take matters into their own hands”.

In another open letter in 1997, Qalibaf and 32 other top Revolutionary Guards commanders praised Mohsen Rezai for his “services to Islam and Imam Khomeini” after he quit the ayatollahs’ ideological army to

take up a top executive post under former President and strongman Ayatollah Ali Akbar Hashemi Rafsanjani.

On his orders the paramilitary police force routinely conducted raids on homes for the purposes of confiscating satellite dishes, a rather common-yet-prohibited household item. Many in the population reported that, under Qalibaf, SSF units beat up and arrested anyone thought to be actively campaigning for lasting change in society. A number of student activists had also “disappeared” during this time, though there have been reports and it is widely believed that they were arrested and locked away or worse.

---

**Revolutionary Guards commander given key security post** Mon. 5 Sep 2005



Iran

Focus

**Tehran, Iran, Sep. 05 – Iran appointed a new deputy chief for the paramilitary Bassij force, state-run media reported on Monday.**

Revolutionary Guards Brigadier General Majid Mir-Ahmadi was introduced on Sunday as the new deputy commander of the Bassij in a gathering of senior Guards commanders including the



deputy commandant of the Islamic Revolutionary Guards Corps (IRGC), Brigadier General Mohammad-Baqer Zolqadr. The Bassij, affiliated to the IRGC, are paramilitary vigilantes loyal to Iran's Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei. Brigadier General Mir-Ahmadi took over the post formerly held by Revolutionary Guards Brigadier General Ismail Ahmadi Moghaddam, who was appointed by the Supreme Leader as chief of Iran's police. Moghaddam recently extended police powers to members of the Bassij.

General Mir-Ahmadi previously served as a Navy officer as well as in the bureau of the IRGC Joint Chiefs of Staff.

### Iran sentences woman to flogging and jail, man to execution Tue. 6 Sep 2005



Iran

Focus

Tehran, Iran, Sep. 06 – A court in Iran sentenced a woman to 100 lashes and 15 years jail time and an Afghan man to execution on charges of murder, Persian-language websites reported on Tuesday.

The woman, identified by her first name Soqra, was accused of aiding the Afghan man in the murder of her husband, also from Afghanistan. Soqra maintained her innocence throughout the trial, according to the report.

Soqra had said that her parents had

forced her to marry an Afghan man against her will. The pair had two children and Soqra said that her husband beat her repeatedly. The Afghan man, identified as Alireza, was found guilty of stabbing to death Soqra's husband. The two ran away from Tehran to the central city of Isfahan after the murder, but were arrested a few days later.

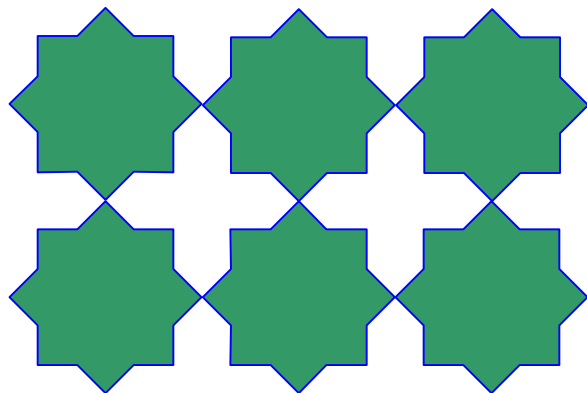
A Tehran court sentenced Alireza to death for the murder and to 100 lashes for adultery, while Soqra will be flogged 100 times and will have to spend 15 years behind bars.

### International spotlight vexes Iran's police chief Tue. 6 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 06 – Iran's newly-installed chief of police warned a meeting of his task force commanders on Tuesday that they had to deal decisively and rapidly with unrest and protests, or they might turn into international issues.





“The slightest disturbance that happens in society can turn into an international affair”, Revolutionary Guards Brigadier General Ismail Ahmadi Moghaddam told his senior officers. “So the response by the State Security Forces must be extremely fast and accurate”.

Ahmadi Moghaddam was referring to a string of reports in the international press in recent weeks on the heavy-handed suppression of anti-government protests in several Iranian cities and towns, particularly in the regions of Kurdistan, Khuzistan, and Baluchistan, home to Iran’s ethnic Kurds, Arabs and Baluchis.

The police commander announced last week that as of Tuesday, the para-military police would launch a joint campaign along with various other security apparatus to crack down on “trouble-makers” in the country.

### Iran to speed up flogging of women for “bad” veil Tue. 6 Sep 2005



IranFocus

Tehran, Iran, Sep. 06 – Women who violate Iran’s strict Islamic dress code

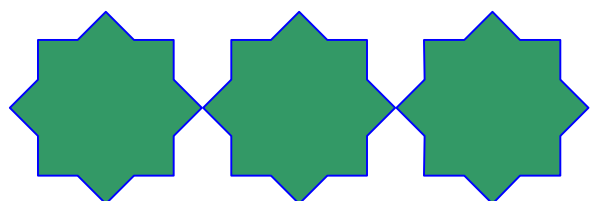
huge notices on billboards and shop windows warning women that dress code violators will appear before an Islamic judge immediately after arrest to receive a sentence, usually 100 lashes in public. The prosecutor will be demanding maximum penalties, the notice warned.

“Individuals whose state of attire and make-up is against religious laws in public will be prosecuted without having to first wait in a queue and will be sentenced to flogging and fines”, the statement said.

“Scarves which do not cover the hair and neck”, “tight overcoats or coats that which finish above the knees and whose sleeves cover to a point higher than the wrist”, “tight trousers which do not cover the calf of the leg”, and “women’s make-up” are all forbidden, according to the statement, which added that failure to adhere to the dress code would be dealt with accordingly. Women whose scarves do not properly cover up their hair will face between 10 days to 10 months in prison, the statement added.

will be flogged immediately, prosecutor’s offices in provincial centres announced on Tuesday.

In the central Iranian city of Shahin-Shahr, the prosecutor’s office posted.



Iran launches 20-day crackdown Wed. 7 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 07 – Iran’s State Security Forces have started a 20-day-long crackdown on “trouble-makers”, Iran’s state-run press, quoting the country’s judiciary spokesman, reported on Wednesday.

“This plan which was prepared by the Tehran Prosecutor’s Office will take place for a period of 20 days by the appropriate organs, including the State Security Forces, the [Ministry of] Intelligence [and Security (MOIS)], the Revolutionary Guards, and the Bassij”, Jamal Karimi-Rad, the judiciary spokesman and Iran’s newly-installed Minister of Justice, said.

“In the process of carrying out this plan, individuals who for whatever reason do not adhere to the law and regulations and commit a crime which disrupts public peace will be dealt with”, Karimi-Rad said.

The minister added that all 18 of Tehran’s justice chambers have a special interrogator for handling “special national security” cases.

Karimi-Rad went on to say that the new plan had been launched to coincide with the new Iranian school year.

Authorities routinely refer to anti-government activists as trouble-makers.

Two Kurdish activists hanged in prison in Iran Wed. 7 Sep 2005



Iran Focus

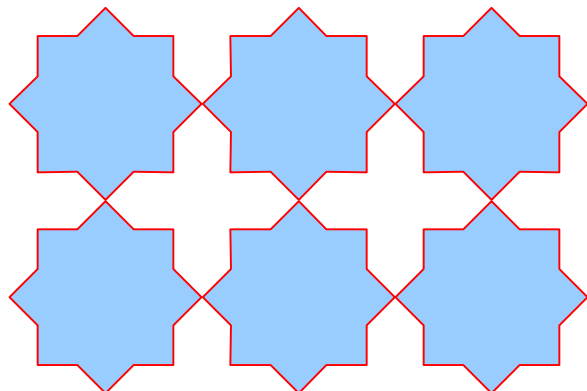
Tehran, Iran, Sep. 07 – Two Iranian Kurdish activists were hanged in a prison in the town of Orumieh, northwest Iran, for their opposition to the Iranian regime, opposition websites reported on Wednesday.

Esmail Mohammadi, a 38-year-old father of five, was a Kurdish activist who supported the Kurdish Komala organisation and had been arrested in the western Iranian town of Boukan in 2002. Mohammadi was reported tortured while in prison.

The second political prisoner executed was Mohammad Panj-Bini who was a member of separate Kurdish group.

Several other Kurdish activists are awaiting execution in Iranian Kurdistan.

The Iranian regime has stepped up the execution of political prisoners, many of which are carried out in secret, primarily to create an atmosphere of fear among Iran’s rebellious young generation.





**500 protestors attack government buildings in northwest Iran** Thu. 8 Sep 2005  
Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 08 – More than 500 people attacked two government buildings and set fire to tyres in the streets of the town of Basamanj, northwest Iran, in protest to constant water and electricity disruptions, the state-owned daily Kayhan reported on Wednesday.

Residents gathered outside the town hall and the local offices of the water and sewage department on Monday and chanted anti-government slogans. Soon after, the angry protestors attacked both buildings, throwing sticks and rocks and smashing their windows.



**Workers blockade main road in southwest Iran town** Thu. 8 Sep 2005  
Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 08 – Some 300 angry workers from the small industrial town of Ghazveen, southwest Iran, blockaded the town's main road during a demonstration.

Wednesday after not receiving their salaries for more than six months.

The protestors from the Poushineh Baft factory said that some 700 workers had not been paid for more than six months. In total, they were owed 630 million rials (70,000 dollars), they added.

The protest lasted for several hours before State Security Forces were dispatched to the scene to disperse the protestors.

**Islamic vigilantes assist police in cracking down on dissent** Thu. 8 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 08 – The newly-appointed Iran police chief said that as part of a new policy to aggressively crack down on “trouble-makers”, or dissidents, in society, the SSF were being assisted by members of the hard-line Islamist Bassij, a government-run Persian-language website reported on Thursday.

The Bassij, para-military vigilantes, are loyal to Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei.

State Security Forces commander Ismail Ahmadi Moghaddam said that the new crackdown coincided with the start of the new academic year, when travel and

**STOP die Menschenrechtverletzung  
im Iran !**

activity is at its peak, the website Entekhab wrote.

There had been a “formulation of cooperation between the State Security Forces and the Bassij”, Ahmadi Moghaddam said.

The SSF commander said that under the new guidelines the Bassij will act in coordination with the police to prevent social disturbances.

Ahmadi Moghaddam was previously the deputy chief of the paramilitary Bassij and commander of the force in Greater Tehran before becoming commander of the SSF. In July, he announced that members of the Bassij were authorised to assist the police in cracking down on dissent.

Khamenei’s appointment of Ahmadi Moghaddam, a veteran paramilitary commander with a reputation for ruthlessness, was widely regarded as a move to place the law enforcement forces under the control of the Revolutionary Guards.



### **Iran says women unfit to manage restaurants**

Fri. 9 Sep 2005

Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 09 – Female restaurant managers in Iran will be required to name a man as the person who will carry out the management on their behalf, or else their businesses will be shut down, the country’s police force announced on Friday.

According to the Public Places Inspection Office of the para-military police, Iranian restaurants must be managed by men to prevent “social corruption”.

The new announcement was confirmed by the head of Union of Restaurant Owners, who claimed that apart from the regular licence required, if a man was not appointed as manager, the restaurant would not be given a government approval permit and would face closure.

### **200 security checkpoints set up across Iran capital**

Sat. 10 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 10 – Some 200 special units of the State Security Forces (SSF) moved into different locations across the Iranian capital on Saturday as part of the new wave of crackdown of “social corruption”, the head of security patrols of Greater Tehran’s police force told reporters as the units were being dispatched.

“The judiciary and the State Security Forces are carrying out a plan for 20 days to wipe away trouble-makers and those who disturb the peace and today active operations by special groups in Greater Tehran have commenced all over the city”, Colonel Hassan Gholam Heydari said.

**WEG , WEG , WEG! Die Mullahs Müssen**

**Weg !**

Heydari said that there were five garrisons taking part in this operation in the Iranian capital. The SSF colonel in charge of the units said that in particular individuals seeking to “corrupt the minds of youths” would be dealt with. He did not elaborate.

Tehran’s police chief separately confirmed the new procedures during a meeting of senior SSF officials in Tehran.

Revolutionary Guards Brigadier General Morteza Tala’ie, speaking to reporters on the sidelines of the meeting, confirmed that 200 units were being dispatched to checkpoints in the Iranian capital. He also said that a further 50 units were being dispatched to carry out the same drill at nights.

Tala’ie warned against the use of wedding carts in the streets of Tehran, which the police had declared to be banned.

---

### **Iran says arrested trouble-makers will not be released** Sat. 10 Sep 2005

#### Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 10 – Trouble-makers that are arrested in Iran will be held in prison indefinitely until their networks are rooted out by the State Security Forces (SSF), the state prosecutor’s office told a state-owned news agency

on Saturday.

“All trouble-makers that are arrested as part of the social security plan will be detained until their files are seen to”, Ahmad Movahed, the head of the Prosecutor’s Office to Fight Trouble-makers told the Fars news agency, in response to a question on whether individuals arrested as part of the new crackdown would be released on bail. Authorities routinely refer to anti-government activists or ordinary people deemed to act in un-Islamic ways as trouble-makers.

Movahed added that those arrested would remain locked up until their “networks” were discovered.

He said that the judiciary hoped to put an end



to disruptions in society with the help of the security forces.

Movahed said that some 50 individual who were caught selling alcohol or pornographic CDs had already been arrested in Tehran under the new initiative.



## Four political prisoners on hunger strike in Iran

Sun. 11 Sep 2005

Iran

Focus

Tehran, Iran, Sep. 11 – Two more political prisoners have joined fellow prisoners in a hunger strike inside one of Iran's most notorious jails.



Valliollah Feiz-Mohammadi and Hojjat Zamani started a hunger strike on Thursday, joining fellow prisoners Bina Darabzand and Behrooz Javid Tehrani. Together they have formed the "Hunger Strike in Raja'i-Shahr Prison Committee".

Two of the political prisoners, Zamani and Tehrani, had previously been transferred to and continue to be held at the dangerous and violent criminals' ward of Raja'i-Shahr Prison, where convicted murderers and rapists are held.

Hojjat Zamani, 29, has been imprisoned in Tehran since the year 2000 and was sentenced to death for being a member of the main Iranian opposition group, the Mujahedin-e Khalq (MeK).

Darabzand, 46, was sentenced to three-and-a-half years in prison for "demonstrating illegally" outside the United Nations building in Tehran in August 2004. He had taken part in a protest by relatives of political prisoners, who were demanding UN intervention to stop torture of their loved ones in prison.

The hunger-strikers' demands include the transfer of Zamani and Tehrani back to the political prisoners' ward and for the human rights of all political prisoners to be respected.

## Iran's women lose jobs despite competence

Sun. 11 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 11 – Women have been finding it evermore difficult to find employment in Iran and their social rights have continuously deteriorated since the 1979 revolution that swept to power fundamentalist Islamic clerics, according to a recent economic survey in the country.

The study has indicated that over the past four decades, despite the fact that women constitute half of the population in Iran, the men-women employment ratio reached 90-10 respectively

Strikingly, while women have made up more than 60 percent of university entrants in the past five years, the recent survey showed that women represent only 12 percent of the country's economically active population

## Iran's regular army gets new chief as reshuffle goes on

Sun. 11 Sep 2005

Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 11 - Iran's Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei appointed on Sunday a new top commander for Iran's regular armed forces.





In a decree, Khamenei appointed Major General Ataollah Salehi as the new chief of Iran's regular armed forces

Salehi replaces Major General Mohammad Salimi who has headed the country's armed forces for the past five years.

In a routine appointment, the Supreme Leader named Salimi as his own special advisor on military issues.

Iran has had a dual system of armed forces since 1979, with the regular armed forces assigned to guard the country's borders and the Revolutionary Guards, which are answerable solely to the Supreme Leader, taking care of internal security.



**A founder of Iran's  
secret police now  
chief nuclear  
negotiator**

Sun. 11 Sep 2005 Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 11 – As the newly-installed government of President Mahmoud Ahmadinejad continues its

complete overhaul of Iran's bureaucratic juggernaut, a radical hard-liner has been named as the new chairman of the powerful foreign policy directorate of the Supreme National Security Council.

In his new position, Seyyed Ali Monfared will be the chief negotiator in Iran's nuclear talks with the International Atomic Energy Agency and Western governments. He will replace Hossein Moussavian, a former ambassador to Germany.

The Supreme National Security Council is Iran's highest decision-making body on security-related issues.

Monfared is a founding father of Iran's notorious secret police, the Ministry of Intelligence and Security, and was a senior officer in the Islamic Revolutionary Guards Corps.

His appointment comes at a delicate time, when talks between Tehran and the European trio of Britain, France, and Germany, have stalled after Iran's unilateral decision to end the suspension of its uranium conversion and enrichment activities. Western governments are pushing for the referral of Iran's case to the United Nations Security Council.

Monfared was in charge of strategic foreign policy planning during the administration of Mohammad Khatami, but was dismissed at the end of Khatami's first term over policy differences. He has also been a staff member

of the State Expediency Council, a body which mediates between parliament and the Guardian Council.

Monfared is not the only former Revolutionary Guards officer to enter Iran's nuclear team; his new boss, Ali Larijani, was recently installed as the secretary general of the Supreme National Security Council. Larijani, a former general of the Revolutionary Guards, is a protégé of Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei. The Revolutionary Guards' allies now dominate all key positions in the SNSC, making sure that the hard-line policies of the Supreme Leader will be carried through. On Sunday, Iran's new Foreign Minister Manouchehr Mottaki vowed that the Islamic Republic would not suspend all of its nuclear fuel cycle, in particular its uranium conversion activity in Isfahan, central Iran.

### Iran to hang 19-year-old mother

Mon. 12 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 12 – A young Iranian mother was sentenced to execution in the town of Langaroud, northern Iran, the semi-official daily Jomhuri Islami reported on Monday.

The young woman was identified as 19-year-old Hajar Vafi from the nearby town of Lahijan. She has a two-year-old

infant.

She was sentenced to execution after an Islamic court in Langaroud convicted her of murdering her aunt earlier this year following a dispute over money.

### Iran hangs young man in public for teenage crime

Tue. 13 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 13 – A young man was hanged in public in the southern town of Kazeroun, in Fars Province, for a crime he had committed when he was a minor, a state-run daily reported on Tuesday.

The unidentified man was 22 years old and from the village of Doost-Iran-Nodan. He had been found guilty of rape in the year 2000 when he was 17 years of age, the daily Etemaad wrote.

He was hanged in public in Shohada Square at 8 am on Monday.

### Special Photo Report – Crackdown in Iran capital

Tue. 13 Sep 2005

Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 14 - A new crackdown on "trouble-makers" was launched last week. Iran's Supreme



Leader Ayatollah Ali Khamenei ordered the Judiciary Chief Ayatollah Mahmoud Hashemi Shahroudi to hand down “harsher, decisive” sentences to those arrested.

The following are scenes of some of the arrests in Tehran:



**STOP die Unterdrückungen im Iran !**



## 72 "trouble-makers" prosecuted in Iran capital – daily

Wed. 14 Sep 2005



Iran Focus  
Tehran, Iran, Sep. 14 – Some 172 individuals in the Iranian capital were being prosecuted for disrupting national security, the man in charge of organising a new crackdown on "trouble-makers" said in an interview with Iran's state-run television.

"According to the latest figures, since this initiative started to be carried out until now, 227 trouble-makers from different areas of Tehran were arrested and handed over to judicial officials in Tehran", Ahmad Movahed, head of the Office to Carry Out the Plan to Increase National Security said.

Movahed that that 172 of the individuals were currently being prosecuted and would "be dealt with expeditiously", adding that the files of the other 55 individuals were also being prepared.

Movahed said that following the 20 crackdown in Tehran, the Judiciary Chief Ayatollah Mahmoud Hashemi Shahroudi may order a similar crackdown to all over Iran.

Separately, on Tuesday, during a meeting to introduce a new Revolutionary Prosecutor in Tehran, the city's Chief Prosecutor Saeed Mortazavi said, "The main purpose of Revolutionary Courts is to combat individuals who are enemies that are trying to create troubles for the Islamic Republic". Mortazavi said that so far there had been great success in the crackdown on individuals who were perceived as instigators.

## Iranian exiles protest "terrorist"

Ahmadinejad at UN

Wed. 14 Sep 2005

AFP



NEW YORK - Several thousand Iranian exiles protested in front of the UN headquarters, denouncing Iranian President Mahmoud Ahmadinejad as a "terrorist" as he attended the UN summit of world leaders. "Iranians think Ahmadinejad is not their representative, he's a terrorist," said Bahman Badiee of the Iran Society of South Florida. The vast majority of demonstrators were members of the National Council of Resistance in Iran (NCRI), whose president Maryam Rajavi lives in exile in France. The NCRI is the political arm of the People's Mujahedeen (MEK), which has been fighting the Islamic government in Tehran since the mid-1980s.

The MEK has been branded a terrorist organisation in both the United States and EU, and Rajavi is leading the campaign to have the label removed.

The protestors carried banners reading "No to terrorist Ahmadinejad" and "Terrorist Ahmadinejad - Out of UN," but Badiee stressed the protestors also carried a message for the international community to leave Iran's future to Iranians.

"We tell the world leaders ... you can't make the decision on what you want to do in Iran ... make some deals or start a war," he said. "We don't want appeasement. We don't want war. We want to change the government."

Ahmadinejad was due to address the UN summit later Wednesday, with Iranian officials saying he would

# STOP die Hinrichtungen im Iran

present new proposals to defuse suspicion over Tehran's nuclear weapons ambitions. The United States is hoping to use the three-day gathering to rally support for possible UN sanctions against the Islamic Republic for resuming sensitive work on uranium conversion.

"Ahmadinejad not only represents a terrorist regime, he is himself a terrorist," said Hamid Dara of the New York Committee Against Ahmadinejad, just one of the exile groups from around the US that participated in Wednesday's demonstration.

"He has ordered executions. He's a former commander of Iran's Revolutionary Guard," Dara said.

#### **Iran hangs man in central city prison** Thu. 15 Sep 2005

Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 15 – An Iranian man was hanged in a prison in the city of Yazd, central Iran, a semi-official daily wrote on Thursday.

Ali Fasahat was accused of murdering a man last year, the hard-line daily Jomhouri Islami wrote.

Fasahat was hanged in front of a crowd inside Yazd Prison at dawn on Wednesday.



#### **Iran hangs man in central city prison** Thu. 15 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 15 – An Iranian man was hanged in a prison in the city of Yazd, central Iran, a semi-official daily wrote on Thursday.

Ali Fasahat was accused of murdering a man last year, the hard-line daily Jomhouri Islami wrote. Fasahat was hanged in front of a crowd inside Yazd Prison at dawn on Wednesday.

#### **Brick mill workers protest in central Iran**

Sat. 17 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 17 – Dozens of brick mill workers in the suburbs of

the Iranian capital, demonstrated outside the Labour building on Friday in protest to overdue wages.

The workers said that they had not received their salaries and had been informed by their employers that their salaries would be paid later. They also claimed that despite repeated requests to authorities, they had not received any response in the matter.

#### **300 tyre workers protest irregular work patterns** Sa



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 17 – Some 300 workers from a tyre factory in Tehran protested on Saturday outside their place of work against their irregular work patterns.

The workers all from Lastik Alborz claimed that they faced repeated threats of being laid off. For at least the past four months, they had been forced to work in irregular patterns, they said, adding that on some occasions the factory owners would tell them that there was no work scheduled for long periods of time. The 300-strong crowd also complained that a 10 million euro loan that their employers had taken from Europe had not been spent to pay their salaries.

#### **Man publicly hanged in southern Iran town** Sat. 17 Sep 2005

Iran

Focus

Tehran, Iran, Sep. 17 – An Iranian man was hanged in public in the volatile town of Ahwaz, southwest Iran, on Saturday morning, Iran state-run news agency reported.

Jassem H., also known by his nickname

Abbass Khosreji, was accused of being

Fasahat was hanged in front of a crowd inside Yazd Prison at dawn on Wednesday.



“Mohareb”, or waging war on God. In the past, Iran’s judiciary has executed political opponents of the Islamic Republic on the charge of being a Mohareb. Ahwaz, provincial capital of Khuzistan, is home to Iran’s ethnic Arab population and has been a hotbed of anti-government demonstrations. Throughout the months of April and July, the city was the scene of large-scale clashes between people and government forces.

Separately, on Friday, a young man identified only as Mohammad-Reza F. was hanged in a penitentiary centre in the city of Yazd, central Iran.

**1,280 “hooligans” arrested in Iran capital: Deputy police commander** Sat. 17 Sep 2005



Iran Focus

Tehran, Iran, Sep. 17 – Over a thousand “hooligans” have been arrested by Iran’s State Security Forces throughout the Iranian capital since the start of a 20-day-long crackdown on dissent, the deputy commander of the force said on Saturday.

“Since the launch of the plan to increase national security up till now, more than 1,280 trouble-makers across Tehran have been arrested”, Brig. Gen. Ali Abdollahi, the country’s deputy police commander, told a state-run news agency.

Abdollahi warned that the crackdown would continue after its 20-day intended period, and the police would continue to arrest individuals suspected of acts of “hooliganism” or contrary to national security.

“The judiciary has had good support from the State Security Forces in carrying out the plan to increase national security”, the deputy police chief said.

“In carrying out the plan to increase national security, the SSF was aided by the Bassij in gathering intelligence about where trouble-makers gather and in other tasks”, Abdollahi added, referring to para-military vigilantes who are loyal to Iran’s Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei. The Bassij were recently given police powers by the head of the SSF.

**Iran police makes 1600 arrests in Tehran crackdown** Sun. 18 Sep 2005

Iran

Focus



Tehran, Iran, Sep. 18 – Close to 1,600 persons have been arrested in Tehran over the past 10 days as part of a nationwide crackdown, the state-owned hard-line daily Jomhourī Islami reported on Sunday.

“Ten days after the plan to increase national security was put into effect, 829 criminal records have been created and 1,588 people have been arrested”, the office of the Tehran Prosecutor announced.

The detainees are generally branded as “trouble-makers” or “miscreants”.

The prosecutor’s office added that 170 “trouble-makers” had been sent to prison since the launch of the 20-day crackdown in the Iranian capital.

Iranian officials have said that similar crackdowns will begin across other towns and cities after the initial 20-day phase.



## Opposition demands Iran referred to Security Council

Mon. 19 Sep 2005

AFP



VIENNA - Iran's main opposition group demonstrated outside the International Atomic Energy Agency's (IAEA) Vienna headquarters on Monday demanding Tehran be referred to the United Nations Security Council over its refusal to abandon its nuclear program.

The IAEA's executive was meeting to discuss Iran's resumption of nuclear fuel development.

"We want this case to be referred immediately to the United Nations Security Council and for inspectors to be sent to Iran," said Shahin Gobadi, spokesman for the National Council of Resistance Iran (NCRI).

The NCRI is an exiled opposition group which frequently makes accusations against the regime in Iran, and its claims on the nuclear issue appear most frequently in the run-up to International Atomic Energy Agency (IAEA) meetings.

The group is also linked to the People's Mujahedeen, which is classified as a terrorist group by both the United States and the European Union.

## Clashes erupt in oil-rich southern Iran city

Mon. 19 Sep 2005

Iran

Focus

Tehran, Iran, Sep. 19 –

Clashes erupted at night in the strategic oil-rich city of Ahwaz, southern Iran,



between people and State Security Forces (SSF), residents reported on Monday.

The rioting began Sunday evening in the poverty-stricken districts of Shilang-Abad and Malashieh where dozens of anti-government protestors were killed by security forces in the month of April, according to those present at the scene.

As several large crowds gathered in the two districts, agents of the SSF were brought in to prevent an escalation of protests. People threw stones at government buildings and vehicles belonging to the SSF while they also set alight tyres in the streets, residents reported.

The SSF attacked protestors, according to eye witnesses; however, it was unclear whether any arrests were made.

The strategic area contains much of Iran's oilfields.

Impersum :

Internationales Rettungskomitee für IranerInnen

IRAN SOS

WUK / Währingerstr. 59 1090 Wien

Austria

Tel : 0043 1 4034755

E – mail : [iransos@wuk.at](mailto:iransos@wuk.at) –

[iran\\_sos@hotmail.com](mailto:iran_sos@hotmail.com)

[www.iransos.com](http://www.iransos.com)